LEIPZIGER Amtsblatt

19. November 2011
Nummer 21
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Märchenzeit
Theater, Oper und Gewandhaus bieten Vorweihnachtsprogramm
Seite 2

Gründerzeit
Attraktives Bürgerhaus in der Windorfer Straße gesichert
Seite 3

Freizeit
Schleusen Connewitz und Cospuden gut angenommen
Seite 7

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Heiko Rosenthal

dass sich Anstrengungen um den Klimaschutz und ein sinnvoller Umgang mit Energieressourcen lohnen, haben wir mit der Verleihung des European Energy Award nun schwarz auf weiß. Jetzt liegt es an uns, der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen nachzukommen. Der EEA-Prozess muss wie bisher unter Einbeziehung aller Bereiche der Stadtverwaltung, der kommunalen Unternehmen sowie der Leipziger Bürgerinnen und Bürger konsequent weitergeführt werden. Mit der Priorisierung des Klimaschutzes innerhalb der Ziele der Stadt Leipzig als nächsten großen Schritt können wir unser Ziel – den Goldstandard des EEA – erreichen. Auf diesem Weg soll unter anderem der CO_2-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent reduziert werden. Wichtigste aktuelle Aufgabe ist die Umsetzung aller Maßnahmen des „Energiepolitischen Arbeitsprogramms 2011 bis 2013" sowie dessen Weiterentwicklung als Steuerungsinstrument für die Klimaschutzpolitik Leipzigs. Ergänzend zum EEA-Prozess haben wir 2011 ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept erstellt, das die Grundlage für ein neues ambitioniertes Klimaschutzprogramm der Stadt Leipzig 2012 sein wird.

Ihr Heiko Rosenthal
Bürgermeister und Beigeordneter
für Umwelt, Ordnung, Sport

Stadt trägt Titel „Energie- und Klimaschutz-Kommune"

Leipzig mit European Energy Award 2011 ausgezeichnet / Verwaltung steuert Prozess über mehrere Jahre

FÜR seine Klimaschutzpolitik ist Leipzig jetzt der European Energy Award (EEA) verliehen worden. Drei Jahre hat die Stadt an der Zertifizierung gearbeitet. Ein Arbeitsprogramm legt jetzt Aufgaben bis 2013 fest.

Seit Kurzem besitzt die Sporthalle Humboldtschule eine neue Lüftungsanlage – mit einer flexiblen Temperatur-Frischluft-Sequenzregelung. 80 Prozent der Abluftwärme wird für die Beheizung der Halle zurückgewonnen. Der eigentliche Clou an der Sache: Bis 50 Prozent der so eingesparten Energiekosten können im nächsten Jahr in neue bauliche Energiesparmaßnahmen investiert werden. Dieses seit 2007 angewandte Finanzierungsinstrument wird als Intracting bezeichnet. Weil die Stadt Leipzig so schon mehr sparen konnte, als sie in energiesparende Baumaßnahmen investierte, soll das Intracting weiter etabliert werden.

Das Intracting gehört zu einem Paket mit mehr als 130 Einzelmaßnahmen, die im Rahmen des „Energiepolitischen Arbeitsprogramms" in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden. Grundlage dafür war 2008 ein Stadtratsbeschluss. Seitdem kümmert sich ein Energieteam mit sechs Arbeitsgruppen – bestehend aus Mitarbeitern der verschiedenen Ämter sowie Fachleuten städtischer Partner – im Sinne des Klimaschutzes um den Ausbau bestehender Handlungsfelder sowie um die Verankerung neuer Aufgaben. Die Stadt wird hinsichtlich ihrer Aktivitäten von externer Stelle überprüft und bewertet. Erste Auszeichnung ist der gerade erhaltene EEA in Silber. In drei Jahren erfolgt die nächste Pflichtzertifizierung. So wie das Intracting ist auch das Modellprojekt Elektromobilität eine über längere Zeit laufende Einzelmaßnahme. Hier setzt Leipzig seit 2011 verstärkt auf den Einsatz von Elektrofahrzeugen, rüstete die ersten Abteilungen mit Fahrzeugen aus. Die dazugehörige flächendeckende Ladeinfrastruktur wird von der Stadtwerke Leipzig GmbH im Zuge des Projektes „Modellregion Elektromobilität" geplant. Eine Reihe weiterer Maßnahmen des EEA sind zum Beispiel die Reaktivierung innerstädtischer Brachflächen, die Umrüstung der historischen Innenstadt-Leuchten auf LED oder die Nutzung des Schlammes im Klärwerk Rosental zur Energie- und Wärmegewinnung.

„Mit der Auszeichnung wird die Stadt Leipzig für ihre Bemühungen im Klimaschutz auf allen Ebenen der Verwaltung belohnt.

Aktivitäten im Klimaschutz belohnt: Sachsens Umweltminister Frank Kupfer (vorn, 2. v. l.) verlieh der Stadt, vertreten durch OBM Burkhard Jung, Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal (vorn re.) und der Amtsleiterin für Umweltschutz, Angelika Freifrau von Fritsch (vorn, li.) sowie Kollegen, am 7. November das Prädikat „Europäische Energie- und Klimaschutzkommune". Foto: SAENA

Heiko Rosenthal:
„Jetzt liegt es an uns, der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen nachzukommen."

Darauf dürfen wir stolz sein", sagte Oberbürgermeister Burkhard Jung, der den EEA vergangene Woche aus den Händen des sächsischen Umweltministers Frank Kupfer entgegennahm. „Nicht nur die Fragen der Energieeinsparung rücken stärker in den Fokus. Auch die effiziente Nutzung und Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien wird in die Entscheidungen und das nachhaltige Handeln der Verwaltung einbezogen." ■

Leipziger sollen zur Zukunft der Eigenbetriebe Kultur mitdiskutieren

LEIPZIG fehlt Geld für die Kultur. Das ergab ein Gutachten des Beratungsunternehmens Actori GmbH. Am 28. November lädt OBM Burkhard Jung die Leipziger nun zu einem Bürgerforum ein, um über das Gutachten und die Zukunft der kulturellen Eigenbetriebe zu diskutieren. Actori hat im Auftrag der Stadt zwölf strategische Entwicklungsszenarien in ihren finanziellen Effekten berechnet, in ihren nichtmonetären Auswirkungen beschrieben und zu Handlungsoptionen für die Kulturpolitik verdichtet. Actori gibt in seinem Gutachten ausdrücklich keine Empfehlung für oder gegen eines der Entwicklungsszenarien ab. OBM Jung betont: „Das Gutachten zeigt aus neutraler Position die Gründe auf, die für oder gegen die verschiedenen Entwicklungsszenarien sprechen. Ob und welches der entwickelten Szenarien umgesetzt werden soll, wird im Ergebnis der Diskussionen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt."

Das Bürgerforum wird 19.30 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses beginnen. Meinungen können direkt an obm@leipzig.de geschickt werden. Auszüge aus dem Gutachten: www.leipzig.de/buerger. ■

Amt bittet Leipziger um Rücklauf der Kommunalen Bürgerumfrage

ETWA 9 000 Leipziger haben in den letzten Tagen Post vom Amt für Statistik und Wahlen bekommen. Sie werden freundlich daran erinnert, die Fragebögen zur kommunalen Bürgerumfrage 2011 bitte auszufüllen, die ihnen vor reichlich vier Wochen zugingen. Insgesamt hatte das Amt an 22 000 zufällig ausgewählte Einwohner jeweils achtseitige Fragebögen zu den Themen „Leben in Leipzig" und „Sicherheit in Leipzig" verschickt. Etwa 47 Prozent der Angeschriebenen haben inzwischen reagiert und die ausgefüllten Bögen zurückgesandt oder die Fragen im Internet beantwortet.

Die Teilnahme an der kommunalen Bürgerumfrage ist natürlich freiwillig. Aber je höher die Rücklaufquote ist, desto genauer sind am Ende die Ergebnisse der Befragungen. Und die werden für viele städtische Planungen und Maßnahmen benötigt. Die Analyse der Umfrageergebnisse soll bis Frühjahr 2012 veröffentlicht werden und ist dann auch im Internet auf www.leipzig.de zu finden. Weitere Auskünfte zu den Kommunalen Bürgerumfragen erteilt das Amt für Statistik und Wahlen unter Telefon 1 23 28 21 oder 1 23 28 24. ■

Benefizkonzert „Leipzig hilft Kindern"

AM 26. November, 20 Uhr, veranstaltet das Gewandhaus gemeinsam mit der Leipziger Volkszeitung, der Verbundnetz Gas AG und der Sparkasse wieder ein Benefizkonzert zugunsten notleidender Kinder. Auf dem Programm stehen das Konzert für Violine und Orchester E-Dur von Johann Sebastian Bach und die 9. Sinfonie d-Moll von Anton Bruckner. Herbert Blomstedt übernimmt die Leitung des Gewandhausorchesters. Der Erlös des Konzertes, für das noch Karten im Freiverkauf erhältlich sind, fließt in die von den Partnern 2009 gegründete Stiftung „Leipzig hilft Kindern". Sie fördert vorwiegend regionale Projekte der Jugendhilfe. ■

Neue Musik im Neuen Rathaus

FÜR die Reihe „Ruhestörung – Musik an ungewöhnlichen Orten" des Forums für Zeitgenössische Musik Leipzig (FZML) öffnet am 10. Dezember, 19 Uhr, das Neue Rathaus. Mitglieder Leipziger Ensembles inszenieren hier unter Leitung von Thomas Christoph Heyde kleine Konzerte an verschiedenen Stationen im Haus. Karten zu 12 Euro (erm. 8 Euro) können beim Forum unter Telefon 2 46 56 83 bestellt werden. ■

Weihnachtsmarkt öffnet am 22. November

260 Händler bieten ausgesuchte Sortimente / Weihnachtsmann und Schneeflöckchen reisen am 26. November auf Hauptbahnhof an

BALD nun ist Weihnachts-(markt)zeit ... Am 22. November, 17 Uhr, eröffnet Oberbürgermeister Burkhard Jung, tatkräftig unterstützt vom Chor der Schola Cantorum und dem Jugend- & Blasorchester, auf der Marktbühne den 526. Leipziger Weihnachtsmarkt. Bis zum 22. Dezember haben die Leipziger und ihre Gäste Gelegenheit und Muße, sich bei fast 260 Händlern auf dem Markt und in der Innenstadt mit weihnachtlichen Spezialitäten zu versorgen. Doch was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Weihnachtsmann? Am 26. November, gegen 11 Uhr, trifft er mit den Schneeflöckchen im Gefolge in einem Sonderzug auf dem Hauptbahnhof auf Bahnsteig 23 ein. Eine Bergmannskapelle aus dem Erzgebirge wird gemeinsam mit vielen Kindern den Weihnachtsmann begrüßen und ihn in einer festlich geschmückten Kutsche zur Marktbühne geleiten. Natürlich ist er auch danach auf dem Weihnachtsmarkt zu finden: zur Weihnachtsmannsprechstunde ab 1. Dezember, mittwochs bis sonntags von 16 bis 16.45 Uhr auf der Marktbühne. Auch die Krippe wird wieder unter dem Weihnachtsbaum zu finden sein. Ein kultureller Höhepunkt in diesem Jahr ist der Auftritt des „Tölzer Knabenchores" mit ihrem Adventsprogramm auf der Bühne am 27. November, um 17 Uhr. Marktamtsleiter Herbert Unglaub legt Wert auf Tradition und Qualität. „Wir möchten einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt anbieten. An Vergleichen wie der höchste Weihnachtsbaum oder die schönste Pyramide beteiligen wir uns nicht. Das gehört nicht zur Adventsstimmung." Und das touristische Interesse am Leipziger Weihnachtsmarkt gibt ihm Recht: Rund zwei Millionen Besucher haben sich 2010 an der Atmosphäre erfreut, weit mehr als 2 000 Reisebusse und Sonderzüge brachten Gäste aus nah und fern nach Leipzig.

Letzter Schliff für das traditionelle Ambiente: Mit über 470 Bäumen dekoriert allein die Fa. Käthe Wohlfahrt auf dem Marktplatz ihre Marktbuden. Stefan Nöbel-Heise

Fortsetzung auf Seite 2

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Grundstücksbörse/ Bebauungspläne
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Verkehrseinschränkung durch Weihnachtsmarkt
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Jetzt Online-Terminvereinbarung für Bürgerämter möglich
www.leipzig.de/buergeramt

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an Jubilare des Monats November. Gratuliert wurde Rudolf Treutler und Heinrich Reinhold jeweils zum 100. Geburtstag, den beide Herren am 5. November feiern konnten. Am 8. November gingen die Wünsche an Lisbeth Leistner ebenfalls zum 100. Wiegenfest. Hildegard Harenberg beging ihren 100. Geburstag am 12. November und am 14. November wurde Elli Voigt zum 102. Jubelfest gratuliert. ■

Literarisches Museum gegründet

AM 10. November wurde in Leipzig der Verein Literarisches Museum gegründet. Hauptinitiator der Gründung ist Jonas Plöttner (Plöttner-Verlag Leipzig). Der Verein will die Geschichte und Wirkung der Verlage „Literarisches Museum", „Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig" und „Verlag Philipp Reclam jun. Stuttgart" aufarbeiten. Geplant ist der Aufbau einer Reclam-Präsenz-Bibliothek und einer Dauerschau. Seinen Sitz hat der Verein im Reclam-Haus, Marbachstraße 2. Hier finden auch Lesungen statt. ■

Wanderschau zu Richard Wagner

DIE Wanderausstellung „Richard Wagner – von Leipzig nach Bayreuth" steht an neuem Ort: Zu sehen ist die als Bild-Text-Reportage konzipierte Schau jetzt im Büro- und Geschäftshaus der KPMG in der Münzgasse 2. Bis Ende November führt sie den Besucher auf erzählerische Weise durch Wagners dramatisches Leben. Montag bis Freitag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, kann sie besichtigt werden. ■

Musikschüler erfolgreich

ENSEMBLES der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach" waren am 13. November beim 6. Sächsischen Orchesterwettbewerb in Dresden sehr erfolgreich. Mit hervorragendem Erfolg schlossen sowohl die Big Band als auch das Jugendsinfonieorchester ab. Das Sinfonische Blasorchester konnte das Prädikat „sehr gut" einfahren. Das Jugendsinfonieorchester wird beim Deutschen Orchesterwettbewerb 2012 antreten. ■

Orgel bis Jazz – Musiktage der Universität

DIE Universität Leipzig veranstaltet ab 20. November wieder Universitätsmusiktage – 2012 in VIII. Auflage. Mit einem großen Werk steigt der Leipziger Universitätschor gemeinsam mit dem Pauliner Barockensemble am 20. November ein: Gespielt wird in der Thomaskirche die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm. Als Solisten singen Gesine Adler (Sopran), Carolin Masur (Alt), Martin Petzold (Tenor) und Wolf Matthias Friedrich (Bass). Es folgen bis zum 2. Dezember zwölf Konzerte, die musikalisch viele Genres bedienen: Orgelmusiken, Kammermusikabende, Klavier- und Liederabende und – nicht zu vergessen – Jazz. Damit wird David Timm auch das Auditorium Maximum am Augustusplatz zum Dies academicus, dem Universitätsgeburtstag am 2. Dezember, füllen. Der Leipziger Universitätschor, Gäste und die Unibigband werden u. a. die Bachkantate „Nun komm, der Heiden Heiland" musikalisch gestalten. Karten zu allen Konzerten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. ■

Fortsetzung von Seite 1

Weihnachtsmarkt öffnet am 22. November

Wie in jedem Jahr lockt der Leipziger Weihnachtsmarkt mit vielen Attraktionen: Im Böttchergässchen wird wieder der weltgrößte freistehende Weihnachtskalender mit 857 Quadratmetern Grundfläche präsentiert. Täglich wird sich vom 1. bis 23. Dezember um 16.30 Uhr und am 24. Dezember um 11 Uhr ein Fenster öffnen. Die kreative Gestaltung der Fenster haben 23 Schulen übernommen. Da das Motto in diesem Jahr „Seht die Bilder, lauscht den Klängen - der MDR wird 20" lautet, beteiligen sich zum ersten Mal auch sieben Schulen aus dem gesamten Sendegebiet des MDR, also aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Zur Fensteröffnung präsentieren sich die Musikschule und weitere Schulen mit kulturellen Darbietungen und Schulprojekten. Auf dem Naschmarkt ist traditionell der historische Weihnachtsmarkt „Alt Leipzig" zu finden. 16 Anbieter, zum Beispiel Parfümör, Töpfer, Korbflechter, Filzer, Steinmetzen, Bogenbauer, eine Blumenbinderin und ein Kunstschmied, zeigen hier ihr Können. Immer wieder gern gesehene Gäste sind auch die Finnen auf dem Augustusplatz - natürlich mit leckerem Flammlachs, Rentierfleisch in verschiedenen Zubereitungsarten, Glögi und finnischem Kunsthandwerk. Zwei Kotas mitten im finnischen Dorf sorgen für eine urgemütliche Stimmung. Doch auch 17 neue Weihnachtsmarkt-Händler wollen die Besucher mit ihren Angeboten verführen. Sie bieten unter anderem selbst gemachte Schokolade, diverse Kartoffelspezialitäten, Blechspielzeug und Naturgestecke an. In der Wichtelwerkstatt im Stadtgeschichtlichen Museum können die Kinder nach Herzenslust täglich von 14 bis 18 Uhr kleine Weihnachtsgeschenke basteln. ■

Info

Agentur für Arbeit vermittelt wieder Weihnachtsmänner

WEN Knecht Ruprecht tatsächlich mit Rute und Sack am Heiligen Abend erfreuen soll, der kann sich jetzt bei der Leipziger Arbeitsagentur melden und einen „Mann" reservieren. Bestellungen, auch für Termine in der Vorweihnachtszeit für Firmen oder Kitas, nehmen die Mitarbeiterinnen unter Telefon 9131 99 99 bis zum 12. Dezember entgegen. „Es ist eine der ungewöhnlichsten Dienstleistungen der Arbeitsagentur", gibt Pressechef Hermann Leistner zu Protokoll. Dennoch sei alljährlich ein neuer Rekord zu verzeichnen. 49 Weihnachtsmänner bespielten nur am 24. Dezember 2010 allein 402 Bescherungen. ■

Von Prinzen, Hexen und kaputten Schuhen – Bühnen verzaubern mit Märchenklassikern

Theater, Oper und Gewandhaus bieten eine Fülle von Familienveranstaltungen

WENN das Gute über das Böse siegt, das Törichte dem Klugen weichen muss und das Glück dem Unglück ein Schnippchen schlägt – dann heißt das Märchen. Theater der Jungen Welt, Musikalische Komödie, Oper, Centraltheater und Gewandhaus haben Variationen vieler Märchen und Geschichten für die Vorweihnachtszeit wieder aufgelegt oder neu inszeniert. Das Leipziger Amtsblatt stellt hier eine Auswahl für Familien zusammen:

Das Theater der Jungen Welt zeigt sich naturgemäß im November/Dezember als wahre Fundgrube für Märchen und Abenteuergeschichten. **„Die schöne Wassilissa"** von Sofja Prokofjewa und Genrich Sapgir versammelt als Puppentheaterstück alles, was ein Märchen braucht: romantische Liebe, schräge Bösewichter, wilde Verfolgungsjagden durch den Zauberwald und ein Happy End. Vorstellungen: 22.-24./27.-30.11.

„Immer dieser Michel": Die Heldentaten von Michel Svensson aus Lönneberga, nach dem Buch von Astrid Lindgren und in der Fassung von Marion Firlus, begeistern am 3./5.-9./11.-17.12.

„Die zertanzten Schuhe": Nächtliche und unerklärliche Ausflüge eines Prinzessinnen-Trios und das Rätsel um zertanzte Schuhe lösen sich auf im von Kay Link inszenierten Märchen „Die zertanzten Schuhe". Premiere: 20.11., Vorstellungen: 22.-26.11.

„Die Schmusekönigin" – eine Geschichte von Ines Müller-Braunschweig nach einem Bilderbuch von Kristien Aertssen – erzählt die Geschichte einer kleinen Prinzessin. Sie muss mit ihrem roten Flugzeug erst um die halbe Welt fliegen, um herauszufinden, dass die gesuchte Schmusekönigin ihre eigene Mama ist. Vorstellungen: 12./13.12.

„Über Bethlehem ein Stern", das Puppenspiel von Dietmar Müller, entführt in eine Zeit, die schon zweitausend Jahre zurückliegt und läuft am 16./17. sowie am 23. /24. Dezember.

Zertanzte Schuhe trotz Ausgehverbot: Wo sich Prinzessinnen (Anna-Lena Zühlke) des Nachts jedoch ihre Pumps ruinieren, erfährt der Leipziger z. B. im Theater der Jungen Welt. Foto: TdJW

Die Musikalische Komödie verzichtet auch in diesem Jahr nicht auf **„Der Zauberer von Oss".** Dorothee wird vom Sturm in ein fernes Land geweht, wo sie schon bald das Heimweh überwältigt. Nur der große Zauberer von Oss kann hier helfen. Das Musical läuft vom 2.-4./13.-15. und 21./22.12.

„Aschenputtel" von Johann Strauss als fantasievolles Tanzstück erzählt die bekannte Geschichte mit der bösen Stiefmutter, den faulen Stiefschwestern und dem begehrten Prinzen. Vorstellungen: 6./7./17./18./23./25.12.

„Peter und der Wolf" von Sergej Prokofjew holt wieder die Bilder und eingängigen Melodien des kleinen Jungen ins Gedächtnis, der mit List den bösen Wolf besiegt. Vorstellungen: 25.11./29.12.

Noch einmal Prokofjew gibt es in der Oper: Das märchenhafte Ballett **„Cinderella"** in der Choreografie von Meryl Tankard feierte kürzlich Premiere und macht erneut Aschenputtel zur Titelheldin. Vorstellungen: 25./27.11. sowie 2./11.12.

Kein Weihnachten außerdem ohne **„Hänsel und Gretel"**: Seit über einhundert Jahren verzaubert Engelbert Humperdincks Märchenoper Generationen von Kindern und Erwachsenen, in diesem Jahr am 3., 4., 6. und 18.12.

Das Centraltheater lockt die Jüngsten in diesem Jahr mit **„Dornröschen"** in der Inszenierung von Martina Eitner-Acheampong. Das Grimmsche Märchen um den 100-jährigen Schlaf der Königstochter läuft am 24./30.11., 1./4./6.12.

Im Leipziger Gewandhaus werden zwei Ballettaufführungen die Herzen des Publikums erobern – beide nach Kompositionen von Peter Tschaikowsky. Der **„Nussknacker"** am 13. Dezember wird getanzt vom Ballet Classique de Paris, ein Erzähler beschreibt die Handlung. Am 15. Dezember kommt die Russische Staatliche Ballettakademie R. Nurejew mit dem beliebten Ballettklassiker **„Schwanensee"** nach Leipzig. ■

Änderungen vorbehalten!

Tickets

Oper und Musikalische Komödie: Mo.-Sa. 10-19 Uhr, Telefon: 1 26 12 61, Fax: 1 26 13 00, per E-Mail: service@oper-leipzig.de
Abendkasse Oper: Telefon: 1 26 12 61, **Abendkasse MuKo:** Telefon: 1 26 11 15 oder unter oper-leipzig.de
Gewandhaus: Telefon: 1 27 02 80, Fax: 1 27 02 22, E-Mail: ticket@gewandhaus.de / www.gewandhaus.de
Centraltheater: Telefon: 1 26 81 68 / www.centraltheater-leipzig.de
Theater der Jungen Welt: Theaterkasse/Service Mo.-Fr. 11-18 Uhr, Sa. 11-14 Uhr, Telefon 4 86 60 16 oder / www.tdjw.de

Stadt fördert zehn kreative Ideen

Ausschreibung für „Creative Cities" läuft

LEIPZIG ist Teil der „Creative Cities". Das EU-Projekt mit zwölf Partnern aus Deutschland, Polen, Slowenien, Italien und Ungarn fördert die Nutzung von unerschlossenen Potenzialen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Außerdem soll in den am Projekt beteiligten mitteleuropäischen Städten ein grenzüberschreitendes Netzwerk der Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft geschaffen werden. In diesem Rahmen sucht die Stadt Leipzig ab sofort kreative Projekte und Ideen, die die Kultur- und Kreativwirtschaft Leipzigs stärken. Das Leipziger Amtsblatt sprach darüber mit Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat.

Susanne Kucharski-Huniat
Foto: M. Dabdoub

Was bedeutet die Mitwirkung an Creative Cities für die Leipziger Kreativwirtschaft?
Durch das Projekt wird auch international auf die Kultur- und Kreativwirtschaft Leipzigs aufmerksam gemacht, Erfahrungen werden ausgetauscht und gemeinsame Folgeprojekte entwickelt. Aus Mitteln des Projektes kann die Kultur- und Kreativwirtschaft in Leipzig direkt befördert werden.

Wer kann sich an der Ausschreibung beteiligen?
Die Ausschreibung richtet sich an Akteure und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft mit Geschäftssitz in Leipzig.

Mit welchen Themen kann man sich bewerben?
Die eingereichten Projekte müssen der Umsetzung der Ziele des aufgestellten lokalen Handlungsplanes dienen. Da geht es um Netzwerke, Bildung und Beschäftigung, Marketing sowie Stadtentwicklung.

Welche finanziellen Mittel stehen für die Ausschreibung zur Verfügung?
Es stehen zusammen 55 000 Euro zur Verfügung, die in zwei Teilen ausgeschrieben werden. In der ersten Ausschreibung jetzt geht es um 30 000 Euro. Insgesamt sollen rund zehn Projekte realisiert werden.

Was erwarten Sie sich von der Ausschreibung?
Kreative Ideen aus möglichst vielen Bereichen, die im nächsten Jahr realisiert werden und von denen wir die besten zum Projektabschluss Ende 2012 in Leipzig vorstellen können. ■

www.leipzig.de/international im Bereich EU-Projekte
www.creativecitiesproject.eu

Leila regiert Leipzig

Karnevalisten eröffneten fünfte Jahreszeit

Wappentier fährt Krallen aus: Löwin Leila, alias Simone Blume, entzog am 11. November Hauptamtsleiter Christian Aegerter die Schlüsselgewalt über das Neue Rathaus. Foto: Stefan Nöbel-Heise

LEIPZIG ist wieder in Narrenhand, denn am 11. November wurde der Hauptamtsleiter der Stadt Leipzig, Christian Aegerter, zur Übergabe des Rathausschlüssels an Löwin Leila „genötigt". In diesem Jahr fand das traditionelle Prozedere auf dem Augustusplatz statt, denn auf dem Markt wird derzeit der Weihnachtsmarkt eingerichtet. Davon ließ sich das Leipziger Narrenvolk wenig beeindrucken und zeigte vielmehr, dass auch in Sachsen echte rheinische Frohnaturen stecken. Wortstark erwies sich Löwin Leila als Verwaltungsfachfrau. Die 21-jährige Simone Blume arbeitet im wahren Leben im Verkehrs- und Tiefbauamt, nahm daher in ihrer Büttenrede auch kaputte Straßen und verschmutzte Parks auf die Schippe. Christian Aegerter konterte: „Die Verwaltung liegt nicht auf dem weichen Ruhekissen, das müsstest du eigentlich selber am besten wissen!" Der Hauptamtsleiter war in diesem Jahr für seinen Chef in die Bresche gesprungen. Bürgermeister Andreas Müller, der in den vergangenen Jahren die Jecken willkommen hieß, saß in einer Präsidiumstagung des Deutschen Städte- und Gemeindetags. Am Aschermittwoch, dem 22. Februar 2012, wird er jedoch aller Voraussicht nach den Schlüssel in persona wieder einkassieren. ■

Elvers schönste Sammlungsobjekte zu Mendelssohn

Bücher, Zeichnungen und Briefe des Komponisten im Stadtgeschichtlichen Museum

GLÜCKSFALL für Leipzig: 50 der wertvollsten Mendelssohn-Objekte aus der Privatsammlung Dr. Rudolf Elvers können ab 23. November im Stadtgeschichtlichen Museum bewundert werden. Bis zum 8. Januar läuft die Studioausstellung im Museumsneubau. Es sind die schönsten Zeichnungen, spannendsten Briefe und wertvollsten Bücher zu Felix Mendelssohn Bartholdy und seinem familiären Umfeld. Elvers, Nestor der Mendelssohn-Forschung, übergab seine und damit die weltweit bedeutendste auf Mendelssohn bezogene Privatsammlung bereits im Frühjahr dem Leipziger Museum. Er wollte die Exponate am Hauptwirkungsort des Komponisten untergebracht wissen. Rudolf Elvers' Liebe zu Mendelssohn umspannt viele Jahrzehnte. Er war ein leidenschaftlicher und talentierter Sammler und hat über Jahrzehnte hinweg rund 480 Bücher, 500 Notendrucke und etwa 380 Autographen von und zu Mendelssohn systematisch und mit großer Kennerschaft zusammengetragen. Rudolf Elvers verstarb am 23. Oktober 2011 mit 87 Jahren in Berlin. Bis dahin verfolgte er mit großem Interesse die Vorbereitungen zur Ausstellung und gab Auskünfte zu seiner Sammlung sowie fachlichen Rat. ■

Handgemaltes Porträtmedaillon: Mendelssohn auf Porzellan, um 1900, ist eines von 50 gezeigten Exponaten. Foto: Stg. Museum

Musikhochschule richtet Mendelssohn-Akademie aus

NACHWUCHSPIANISTEN aus aller Welt werden sich im Sommer in Leipzig begegnen. Vom 14. bis 29. Juli 2012 treffen sie hier während einer Internationalen Mendelssohn-Akademie auf weltweit anerkannte Klavierprofessoren. Die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" will diese Akademie zum ersten Mal ausrichten und rechnet mit Teilnehmern aus fünfzehn Musikhochschulen von Tokio über Moskau bis New York. Die kooperierenden Schulen schicken jeweils ihre zwei besten Stipendiaten nach Leipzig. Grundsätzlich offen steht die Akademie aber auch anderen Klavierstudierenden. Ziel der Akademie ist es, junge, hochbegabte Pianisten zu inspirieren, zu fördern und gleichzeitig der Leipziger Klaviertradition einen neuen Impuls zu geben. In Meisterkursen werden sie von renommierten Virtuosen wie Pavel Gililov, Karl-Heinz Kämmerling, Choong-Mo Kang, Jacques Rouvier, Anatol Ugorski und Arie Vardi unterwiesen. Tagsüber laufen die Kurse, am Abend werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Konzerte sind für alle Besucher kostenfrei. So profitieren die jungen Künstler genauso wie das Leipziger Publikum. ■

Zahl der Woche

525 245 Einwohner leben derzeit in Leipzig. Damit ist die Messestadt zurzeit die größte Stadt in Sachsen, teilte das Statistische Landesamt Sachsen Anfang November mit. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg diese Zahl um 8 199 Einwohner. Die aktuelle Zahl bezieht sich auf den Stichtag 30. Juni 2011. An diesem Tag lag die Gesamteinwohnerzahl Sachsens bei 4 138 651 Menschen, wovon 5 24 519 in Dresden und 242 675 in Chemnitz gezählt wurden.

Experten diskutieren über intelligente Stromnetze

AM 28. November findet ab 9 Uhr das fünfte Expertentreffen Energiemetropole Leipzig auf dem Leipziger Mediencampus Villa Ida, Poetenweg 28, statt. Das Fachtreffen steht in diesem Jahr unter dem Motto „Strom der Ideen – Strategien intelligenter Vernetzung“. Schwerpunkte sind die Themen Smart Grid (intelligentes Stromnetz) und Energiespeicherung. Premiere hat die gemeinsame Ausrichtung der Veranstaltung durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig und das Netzwerk Energie & Umwelt e.V. Der Bürgermeister und Beigeordnete für Wirtschaft und Arbeit, Uwe Albrecht, eröffnet die Veranstaltung.

Intelligente Stromnetze sind eine Voraussetzung, um die ehrgeizigen Klimaschutzziele auch tatsächlich erreichen zu können. Smart Grid und Smart Metering (intelligente Zähler) – Fluch oder Segen für Energieversorger und Verbraucher? Dieser Frage wird im ersten Teil des Programms nachgegangen. Der zweite Block widmet sich den unterschiedlichen Energiespeicherungsarten sowie deren Nutzung.

Das Expertentreffen ist ein regionales Forum mit überregionaler Ausstrahlung und zugleich eine zentrale Veranstaltung des Clusters Energie & Umwelttechnik. Das komplette Veranstaltungsprogramm ist im Internet abrufbar. ■

@ www.energiemetropole-leipzig.de

Yamazaki Mazak eröffnet Technologiezentrum in Leipzig

Am 22. November wird die japanische Firma Yamazaki Mazak ihr neues Technologiezentrum an der A14 in Leipzig eröffnen. Zum Festakt werden Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht sowie zahlreiche Firmenrepräsentanten, darunter Tomohisa Yamazaki, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Yamazaki Corp., erwartet. Das global agierende Familienunternehmen Yamazaki Mazak, weltgrößter Hersteller von Werkzeugmaschinen, ist seit über 30 Jahren auf dem deutschsprachigen Markt vertreten. Durch den Neubau kann Kundennähe weiter ausgebaut werden – Workshops, Hausausstellungen und die Vermittlung von fertigungstechnischem Know-how vor Ort werden möglich. Das neue Technologiezentrum in Leipzig liegt unmittelbar an der A14 und damit besonders verkehrsgünstig. Gewährleistet ist eine Zufahrt zur A9, A38 und zukünftig zur A72 im Süden von Leipzig. In räumlicher Nähe befinden sich der Interkontinentalflughafen Leipzig/Halle sowie die ICE-Bahnanbindung. ■

Stadt informiert über Landwirtschaft

ÜBER die Entwicklung der Landwirtschaft in Leipzig informiert das Liegenschaftsamt am 25. November, 10 bis 13 Uhr, im Sitzungssaal des Neuen Rathauses. Das Amt stellt das „Konzept zur Fortführung der agrarstrukturellen Entwicklungsplanung“ vor. Dabei geht es um die unterschiedlichen Entwicklungsinteressen von Stadt und Land, um die Leistungen in Land-, Forstwirtschaft und Gartenbau, um Probleme der Unternehmen und Potenziale im ländlichen Stadtgebiet. Bürger, Unternehmen und andere Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. ■

„Schöne fremde Welten“ im Grassi

IMAGINÄRE und reale Stadt-Bilder sowie Selbstverständnis und Identität der Stadt stehen im Fokus der Diskussionsveranstaltung „Schöne fremde Welten“ am 29. November, 18.30 Uhr, im Grassimuseum. Mit dabei sind die Leipziger Künstlerin Ruth Habermehl, der Architekturkritiker Arnold Bartetzky und Kai Dolata vom urbikon.com-Team Berlin-Leipzig. Es moderiert Annette Menting vom A.I.L. Architektur-Institut der HTWK Leipzig, das diese Veranstaltung des Netzwerks Baukultur Leipzig konzipiert hat. ■

Forum Leipziger Westen tagt

AM 1. Dezember lädt das Dezernat für Stadtentwicklung und Bau wieder zu einem neuen Forum Leipziger Westen ein. Ab 19 Uhr geht es im Haus der Stadtmission, Demmeringstraße 18, um das Thema „Ist der Leipziger Westen nach zwölf Jahren EFRE-Förderung ein Selbstläufer?“ Einführen wird Leipzigs Baubürgermeister Martin zur Nedden. Danach informieren Stadtteilakteure zu aktuellen Projekten, und in kleinen, moderierten Gruppen werden Förderbedarfe diskutiert. ■

Einmal mehr Gründerzeit

Denkmalgeschütztes Haus in der Windorfer Straße 104 gesichert

DAS 2005 beschlossene Gebäudesicherungsprogramm der Stadt für gefährdete Gebäude mit hohem Denkmalwert oder herausragender städtebaulicher Bedeutung hat die Rettung zahlreicher Gebäude ermöglicht. Das Amtsblatt stellt in loser Folge gesicherte Denkmale vor. In dieser Ausgabe geht es um die Windorfer Straße 104, ein bedeutendes Beispiel für die Gründerzeit in Kleinzschocher.

Das Haus Windorfer Straße 104 wurde im Jahr 1903 von Maurermeister Richard Leonhardt errichtet, der Bauherr und Bauausführender in einer Person war. Der Entwurf stammt von dem Leipziger Architekten Martin Bormann.

Das repräsentative Gebäude besticht vor allem durch die reiche und qualitätvolle Gestaltung der Straßenfassade sowie eine sehr aufwändige Innenausstattung. Es ist ein sehr gutes Beispiel für den Leipziger Wohnungsbau dieser Zeit.

Durch mangelnde Pflege, jahrelangen Leerstand und Vandalismus verfiel das Gebäude zusehends.

Aufgrund des schadhaften Daches und der defekten Entwässerung war das Haus nicht mehr ausreichend gegenüber Witterungseinflüssen geschützt. Das ungehinderte Eindringen der Nässe zog auch die Fassaden stark in Mitleidenschaft. Mithilfe von Fördermitteln der Stadt Leipzig war es dem Eigentümer in diesem Jahr möglich, umfangreiche Sicherungs- und Sanierungsarbeiten ausführen zu lassen. Der Dachstuhl, die Dachdeckung und die Dachentwässerung wurden saniert, auch für die Straßenfassade konnte etwas getan werden. So gelang es, eines der wichtigsten Gründerzeithäuser in Kleinzschocher vor dem Verfall zu retten. ■

Beeindruckende Fassade der Windorfer Straße 104: Das einst durch jahrelangen Leerstand und Vandalismus ruinierte Haus in Kleinzschocher kommt nun richtig zur Geltung. Mit Unterstützung der Stadt gelang dem Eigentümer jetzt die Dach- und Fassadensanierung. Foto: Mahmoud Dabdoub

Radler können bald auf dem Innenstadtring fahren

Erster Abschnitt wird jetzt ausgeschildert

DER erste Teil des geplanten Fahrradrings Innenstadt wird Wirklichkeit. Am 21. November beginnt das Verkehrs- und Tiefbauamt mit der entsprechenden Ausschilderung. Dank einer durchgehenden Kennzeichnung sowie durch die Einrichtung von Fahrradstraßen haben Leipzigs Radler es künftig noch leichter, ihre Ziele in der Innenstadt zu erreichen bzw. die City zu durchqueren.

Der Fahrradring Innenstadt wird vom Brühl über die Große Fleischergasse, den oberen Martin-Luther-Ring, die Markgrafenstraße, den Burgplatz und die Schillerstraße bis zur Goethestraße verlaufen. Zunächst wird im westlichen Bereich der Leipziger Innenstadt ein erster Abschnitt eingerichtet: die Große Fleischergasse ab Ecke Kleine Fleischergasse, der obere Dittrichring, der obere Martin-Luther-Ring und die Markgrafenstraße. Sie erhalten das Verkehrszeichen „Fahrradstraße“.

Parallel zur Einrichtung der Fahrradstraßen verschwinden die Verkehrszeichen, mit denen bislang auf dem Leipziger Promenadenring eine Mindestgeschwindigkeit von 40 km/h angeordnet und damit das Radfahren auf dem Ring ausgeschlossen war. Seit der Novellierung des Straßenverkehrsrechts im September 2009 ist es innerhalb von Städten nicht mehr zulässig, eine solche Mindestgeschwindigkeit vorzuschreiben. Ein Befahren des Rings mit einem Fahrrad bleibt jedoch weiterhin nicht erlaubt. Mit dem Fahrradring wird eine attraktive Alternative angeboten. Entsprechend dem Leipziger Konzept dürfen auch Autos, Motorräder usw. die Fahrradstraßen benutzen, da die Innenstadt für alle Bewohner, Gewerbetreibende, Besucher und Kunden gut erreichbar sein soll. Im Übrigen bleiben die Zonenregelungen auch in den Fahrradstraßen weiter gültig; in diesen Straßen darf nur mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden und, wie in der übrigen Innenstadt, ist das Parken nur auf eigens dafür gekennzeichneten Flächen erlaubt. ■

LVB haben neuen Notfallplan für Winter aufgestellt

DIE Leipziger Verkehrsbetriebe sind für Schnee und Eis gerüstet. Aufgrund der Erfahrungen des letzten Winters werden per Notfallplan Abläufe neu geregelt. Wenn es sein muss, fahren die Bahnen rund um die Uhr, um die Gleise frei zu halten. Die LVB legten sich einen Schneepflug für Straßenbahnen sowie Schneefangzäune zu. Auf wichtigen Streckenabschnitten werden künftig Mittel gegen das Vereisen von Oberleitungen eingesetzt. Muss der Straßenbahnbetrieb trotzdem eingestellt werden, wird mit allen verfügbaren Bussen ein Notbetrieb aufgebaut.

Oberstes Prinzip der LVB: Auch unter schwierigsten Wetterbedingungen sollen die Bahnen künftig rollen. Foto: LVB

Auch das neue System für Verkehrsmeldungen bringt Verbesserungen. Meldungen über Störungen im Liniennetz kommen jetzt direkt aus der Leitstelle auf die Internetseiten der LVB (www.lvb.de). Fahrgäste mit internetfähigem Handy können auf die mobile Website (www.lvb.de/v) und auf die Easy-Go-App zugreifen. Das Servicetelefon 19449 wird ab Winterstufe 5 personell erheblich verstärkt. An den Haltestellen selbst soll die Information an den Fahrgastsäulen verbessert werden. An stark frequentierten Haltestellen informieren Mitarbeiter des LVB-Mobilitätsservice. ■

Sicherheitswacht sucht neue Mitstreiter

DIE Polizeidirektion Leipzig sucht neues ehrenamtliches Personal für frei gewordene Stellen in der Sächsischen Sicherheitswacht. Die Sicherheitswächter unterstützen die Bürgerpolizisten in den Polizeirevieren. Zur ihren Aufgaben gehört die Wahrung öffentlicher Sicherheit und Ordnung u. a. in Parks, Grünanlagen, Einkaufspassagen, Fußgängerzonen etc. Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, muss zunächst einen Eignungstest absolvieren. Ist der Test bestanden, folgt eine Ausbildung, die 60 Unterrichtsstunden und eine Prüfung umfasst. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Frauen und Männer dann als Angehörige der Sächsischen Sicherheitswacht bestellt. Bewerben können sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit alle Leipziger, die mindestens 18 Jahre alt sind und einen guten Ruf besitzen. Eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung muss ebenfalls nachgewiesen werden. Der Bewerber muss zuverlässig sein und „die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten“, formuliert die Polizeidirektion in ihrer Mitteilung. Außerdem müsse man sich auf den Außendienst einstellen und den Anforderungen natürlich auch gesundheitlich gewachsen sein. Eine aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien aller Bildungsabschlüsse ist zu richten an die Polizeidirektion Leipzig, Referat PVD 1, Dimitroffstraße 1, 04107 Leipzig. ■

Anzeigen

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Schlichter statt Richter

ADAC Verkehrs-Rechtsschutz: Zeit und Nerven sparen

Streitereien vor Gericht sind nicht nur kostspielig, sondern oft auch langwierig und nervenaufreibend. Der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz bietet deshalb seit 1. September die Hilfe von sogenannten Mediatoren an. Ein Mediator ist ein neutraler Dritter, der zum Beispiel beim Streit um eine zu teure Autoreparatur oder bei Ärger um Urlaubsleistungen von Reiseveranstaltern außergerichtliche Lösungen sucht.

Der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz hilft zu prüfen, ob für den individuellen Fall eine Mediation möglich und sinnvoll ist. Außerdem vermittelt er den Mediator und trägt die Kosten des Versicherungsnehmers für das Schlichtungsverfahren.

Mediation spart den Konfliktparteien so viel Zeit und Nerven. Außerdem sind Prozesse in vielen Fällen teurer, als der Schaden selbst, was vor allem Geschädigte ohne Verkehrs-Rechtsschutz hart treffen kann. Ein Beispiel: Bis zu einem Streitwert von 3 000 Euro sind die Prozesskosten für zwei Instanzen mittlerweile höher als der Streitwert selbst. Kann das Verfahren in erster Instanz beendet werden, machen die Anwalts- und Gerichtsgebühren immer noch 50 Prozent aus.

Scheitert die Mediation, übernimmt der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz trotzdem die Kosten für den folgenden Prozess – der Abschluss eines Verkehrs-Rechtsschutzes lohnt sich deshalb gleich doppelt.

Der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz gilt weltweit und ohne Selbstbeteiligung auch für die Bereiche Freizeitsport und Reise. Der Vertrag kann in ADAC Geschäftsstellen, im Internet über www.adac.de/rechtsschutz oder unter der Telefon 0 180 5 / 10 11 12 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus dt. Mobilfunknetzen) abgeschlossen werden.

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

GOLDANKAUF BÖRSE
Machen Sie Ihr Gold zu Geld
Altgold • Zahngold • Goldmünzen • Goldbarren • Silbermünzen • Silberbarren
Platin • Brillant- und Diamantenschmuck (auch einzelne Steine)
Luxusuhren • Krügerrand/Feingold • u.v.m.
NEU: Wir lösen Ihren Pfandleihschein ab!
Wir zahlen bis zu 37,50 Euro pro Gramm Feingold.
Kostenlose Wertschätzung vor Ort.
Der weiteste Weg lohnt sich. Vergleichen Sie uns!
Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr • Sa. 10.00–15.00 Uhr
Brühl 65 • 04109 Leipzig (Ritterpassage)
Kostenloses Parken im Parkhaus „Forum am Brühl“
☎ 0341 - 23 10 66 66

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigentelefon 0341-988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Reik Hesselbarth

Fraktionsvorsitzender

Für dauerhafte Perspektiven

2010 zahlte Leipzig 159 Millionen Euro für die Unterkunft von ALG-2-Beziehern. Das entspricht den Gewerbesteuereinnahmen im gleichen Jahr. 159 Millionen Euro, die nicht mehr für Kultur, Kindergärten oder Schulen zur Verfügung stehen – Spitze in Deutschland. Dieses Beispiel nannte der Vizechef der Bundesagentur für Arbeit in einem LVZ-Interview. Recht hat er! Zu lang wurde durch den zweiten Arbeitsmarkt und Transferleistungen versucht, die Folgen von Arbeitslosigkeit abzufedern. Das löst aber keine Probleme, sondern verschleppt sie und mildert allenfalls die Auswirkungen leicht ab. Ziel muss es doch aber sein, Arbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Dafür müssen die notwendigen Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen. Dort müssen wir investieren. Nur so durchbrechen wir die Transferleistungsspirale.

Wir sagen: reguläre, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sichern und schaffen! Dies gibt Menschen dauerhafte Perspektiven. Dies entlastet nicht nur die Sozialkassen, sondern spült über die Einkommens- und die Gewerbesteuer neue Einnahmen in die Stadtkasse. Das wiederum gibt uns Spielräume, Schulden abzubauen und zu investieren – beispielsweise in Schulen und Kitas. Somit ist die Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung auch Haushalts- und Sozialpolitik. ■

CDU

Wolf-Dietrich Rost

MdL und Stadtrat

Verkehr im Leipziger Norden

SEIT Jahren wird in Bürgerforen und Veranstaltungen über ein Verkehrskonzept im Leipziger Norden diskutiert. Die CDU hat sich immer wieder diesem Thema gewidmet und ein langfristiges und nachhaltiges Konzept gefordert. Leider hat die Realität in der Georg-Schumann-Straße bereits Fakten geschaffen: Viele Wohnhäuser stehen leer, sind unattraktiv, Eigentümer wollen nicht sanieren oder investieren. Läden und Geschäfte wurden aufgegeben. Die Schumannstraße ist schon lange keine attraktive Wohn- und Geschäftsstraße mehr. Dies soll sich nun ändern, fordert die CDU-Fraktion in einem entsprechenden Antrag. Sobald die Verkehrsführung der B6 abschließend geändert ist, muss ein Konzept für die Georg-Schumann-Straße vorgelegt werden – mit einer Perspektive für die Zukunft dieser Magistrale. Wir als CDU können uns vorstellen, dass der gesamte Verkehr nur auf einem Streifen pro Richtung geführt wird. Dies führt zu einer deutlichen Verkehrsberuhigung der Schumannstraße. Weiterhin fordern wir, dass Fahrstreifen in Parkplätze umgewidmet werden, dass Radstreifen geschaffen werden und dass mithilfe von mobilem Grün der gesamte Straßenraum attraktiver gestaltet wird. Durch Markierungen könnte diese Lösung bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse Lauter

Fraktionsvorsitzende

Brauchen wir den ÖBS?

BEIM Anteil der Arbeitslosen, die Arbeitslosengeld II beziehen, nimmt Leipzig mit 80 Prozent einen unrühmlichen Spitzenplatz in Ostdeutschland ein, so der stellvertretende Chef der Bundesagentur für Arbeit (BA), Heinrich Alt. Die Ursachen liegen ebenso in Vermittlungsproblemen der Betroffenen wie in den hohen Schwellen in den Unternehmen, Langzeitarbeitslose einzustellen. Herrn Alt können wir jedoch nicht folgen, wenn er die öffentlich geförderte Beschäftigung als Lösungsansatz für untauglich erklärt. Schließlich können hier wesentliche berufliche wie auch soziale Kompetenzen aufgebaut und ausgebaut werden. Und das ist eine gute Voraussetzung für die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Vielfach findet eine solche Beschäftigung in Bereichen statt, aus denen sich die öffentliche Hand in den vergangenen Jahren zum Nachteil des Gemeinwesens zurückgezogen hat: bei der sozialen Betreuung, der Jugendarbeit wie auch im kulturellen Bereich. Ganze Strukturen wären ohne öffentlich geförderte Beschäftigung nicht überlebensfähig. Die Fraktion Die Linke hat vor diesem Hintergrund einen Antrag für ein Modellprojekt des Öffentlich Geförderten Beschäftigungssektors (ÖBS) mit Mindestlohn ins Verfahren gebracht. Zur finanziellen Sicherung dient ein Haushaltsantrag zur Umschichtung von so eingesparten KdU-Mitteln, die durch entsprechende BA- und Landesmittel zu ergänzen sind. ■

SPD

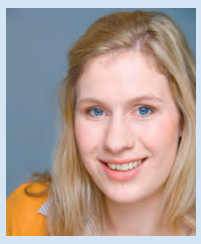
Ute Köhler-Siegel

Stadträtin

2099 neue Kita-Plätze in 2012

ÜBER 2000 neue Plätze in Krippe, Kindergarten und Hort will die Stadt Leipzig im kommenden Jahr schaffen. Allein neun Einrichtungen sollen laut Kita-Bedarfsplanung bis Ende 2012 neu gebaut und 15 erweitert werden. Angesichts der weiter steigenden Geburtenrate in unserer Stadt ist die Schaffung neuer Betreuungsplätze dringend notwendig und hat die höchste Priorität. Da der Freistaat Sachsen die Kita-Pauschale seit 2004 nicht erhöht hat, bleiben die entsprechenden Kostensteigerungen für Personal und Sachkosten bei der Stadt bzw. den Trägern und den Eltern hängen. Der städtische Etat für Kindertagesstätten steigt im kommenden Jahr um acht auf dann insgesamt 182 Millionen Euro und ist damit der größte Ausgabeposten im Haushalt.

Wichtig ist der SPD-Fraktion, dass die Stadt auch wieder selbst neue Kindertagesstätten baut. In diesem Zusammenhang soll die Entwicklung eines „Leipzig Kita“-Modells geprüft werden, also eines standardisierten modularen Baukörpers für verschiedene Standorte, damit die Baukosten insgesamt gesenkt werden können. Wir wollen die große Herausforderung schaffen, dass der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr in Leipzig ab August 2013 garantiert werden kann. ■



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Stadträtin

Stadtsanierung anders machen

AM Sanierungsprojekt Windmühlenstraße zeigt sich ein doppeltes Dilemma: Zur Freude, dass eine weitere stadtbildprägende Ecke herausgeputzt wird, gesellt sich die Empörung, dass dafür ein Kunst- und Lebensraum verschwinden könnte. Diejenigen, die das Quartier wach geküsst haben, die günstige Mietkonditionen und ihr kreatives Potenzial zusammenbrachten, die mit ihren Kindern – langjährig oder auf niedrige Mieten angewiesen – dort einen Lebensort fanden, könnten aus dem Zentrum verdrängt werden für eine bauliche Aufwertung. Die Stadtverwaltung hat es versäumt, die Interessen von Menschen höher als Sanierungswünsche zu werten. Der Stadtrat wurde nach dem Aufstellungsbeschluss, der die Aktivitäten steuern sollte, außen vor gelassen, die Stadt einigte sich mit dem neuen Eigentümer und begnügte sich mit dem Ergebnis. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert nun die Vorlage des Bebauungsplanes für das Gebiet, um den Bestand zu sichern und der Mietergemeinschaft eine Chance zu geben, ihren Lebensort zu behalten. Nicht mehr aufhalten werden wir die Kaufhalle, denn mittlerweile kann der Eigentümer auf Vertrauensschutz pochen: Doch gilt es, ihn beim Wort zu nehmen für eine nur maßvolle Sanierung. Denn alles andere wäre ein Verlust für das südliche Zentrum. ■

BÜRGER-FRAKTION

Dr. Michael Burgkhardt

Fraktionsvorsitzender

Freibier für alle Trinker

DIE Bürgerfraktion hat mit Unverständnis den Beschluss des Parteitages einer mittelgroßen deutschen Partei zur Kenntnis genommen, wonach es dem Wunsch von 98 Prozent dieser Delegierten entspricht, dass illegale Drogen künftig frei abgegeben werden sollen.

Wenngleich es natürlich – alleine aufgrund der Zusammensetzung deutscher Parlamente – wenig wahrscheinlich ist, dass es in absehbarer Zeit zu einer solchen Regelung kommen kann, ist ein solches Bestreben nach unserem Empfinden Populismus pur.

Ist es allen Ernstes etwa auch gewünscht, dass die Abgabe von harten Drogen dann auch zulasten der gesetzlichen Krankenkassen erfolgen soll? Und wieso heißt es in der Präzisierung des Beschlusses, dass die Abgabe durch Ärzte vorgenommen werden soll? Ärztliche Standesorganisationen haben sich bisher immer klar gegen eine solche Handhabung gewendet. Entweder haben die Delegierten gar nicht gewusst, was sie beschließen, oder sie schielen nach einer neuen Klientel von potenziellen Wählern. Bei dem sogenannten Drogenbeschluss ist aber auch eine wichtige Gruppe von Süchtigen vergessen worden. Demzufolge hätte es auch heißen können: „Jeder dritte Cognac geht auf Rechnung der Kasse!“ oder zumindest: „Freibier für alle!“. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800 / 55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

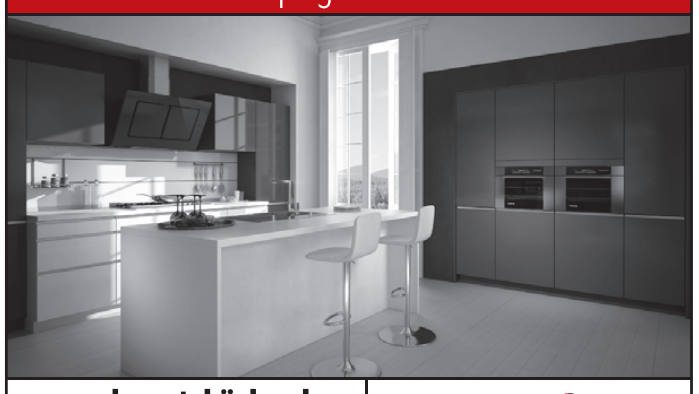
Haushaltsauflösungen 0341 6005938
✘ Entrümpelungen v. Keller bis Boden, besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ Kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk

Käsegenuss trotz Laktose-Intoleranz

In Hart- und Schnittkäse wie Appenzeller Käse, Emmentaler AOC, Le Gruyère AOC, Alpentilsiter und Tête de Moine AOC ist keine Laktose enthalten. Und gerade Käse ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden und ausgewogenen Ernährung. Laut Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gilt Käse mit weniger als 0,1 Gramm Milchzucker pro 100 Gramm als laktosefrei. Die Schweizer Spezialitäten unterschreiten diesen Wert aufgrund der langen Reifung. So lagert etwa der nussig-würzige Emmentaler AOC mindestens vier Monate. In dieser Zeit wird der verbliebene Milchzucker fast ganz von den Bakterien abgebaut. **rbr**

Küchen

Hören Sie auf Ihren Bauch
und für den Kopf gibts einen fairen Preis



www.boost-küche.de
Ludwig-Erhard-Str. 57 • Leipzig
Tel. 0341-2247879

SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2 411566

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stiehler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341 / 862 20 00
Mobil: 0170 / 931 57 95

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341 - 988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Schrotthandel

Ankauf von
Eisen-Schrott-Buntmetall
Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341 / 25 27 860

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER?
SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Taxi

Beschränkte Ausschreibung nach §3 (4) VOB/A

a) Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft e.G., Hartzstraße 2 in 04129 Leipzig
b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB / A
c) nein
d) Komplettabbruch, Entsorgung und Freiflächeninstandsetzung
e) Marsweg 2 – 20, Marsweg 22 – 36 und Neptunweg 21 – 27 in 04205 Leipzig
f) Abbruch von Wohngebäuden der WBS 70 / 10.800 (Gasbetonaußenwände) mit insgesamt 220 Wohnungen und ca. 54.000 m³ umbauter Raum incl. folgenden Teilleistungen:
- Entkernung der Wohnungen, Keller und Drempelbereiche,
- Teilrückbau/Demontagen der Loggiaverbinder,
- Abbruch mit Erhaltung eines Kollektorganges Neptunweg 21 – 27,
- Komplettabbruch, Schuttaufbereitung und Entsorg. Marsweg 2 – 36,
- Restabbruch Kollektorgang Neptunweg 21 – 27,
- Rekultivierung der Abbruchflächen ca. 3000 m²

g) Planungsauftrag nein
h) Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich
i) vorauss. Ausführungszeit: 05.03.2012 - 28.09.2012
j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
k) Teilnahmeanträge sind zu richten an: LWB mbH, Prager Straße 21 in 04103 Leipzig, Vergabestelle. Auskunft zu baulichen Fragen: Herr Schröder, Tel. 0341 - 992 1820 in Vollmacht handelnd für die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft e.G., Hartzstraße 2 in 04129 Leipzig
l) nein
m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge bis zum 25.11.2011
n) Eingang der Angebote: 09.01.2012
o) Eröffnung der Angebote bei: LWB mbH, Prager Straße 21 in 04103 Leipzig
p) Deutsch
q) Eröffnungstermin 09.01.2012, 10 Uhr bei der LWB mbH, Prager Straße 21 in 04103 Leipzig, Bieter und deren Bevollmächtigte
r) Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. Hundert der Auftragssumme
s) Gemäß Verdingungsunterlagen
t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Nachweise zur persönlichen und wirtschaftlichen Lage des Bewerbers: Erklärungen nach VOB/A § 6 (3) 2. Bst. a – i;
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes oder Bescheinigung der IHK, zum Eintrag in das Handelsregister nicht älter als 3 Monate, zur Gewerbeanmeldung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Umsatz der letzten 3 GJ, Anzahl der gewerbl. Arbeitnehmer; § 6 (3) 3: Ausschluss der Radiusklausel bei der Versicherung;
- Nachweis über die Verfügbarkeit eines Longfrontbaggers mit einer Arbeitshöhe von mind. 24 m und einer Bedüsungseinrichtung;
- Nachweis TRGS 519 und TRGS 521; Verfügbarkeit Mobildrehkran mit 6 t Tragkraft und 20 m Ausladung, Referenzen für den Abbruch von Wohnhochhäusern in Plattenbauweise mit teilweiser Demontage.

Diese Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen!

u) Zuschlagsfrist: 29.02.2012
v) Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft e.G., Hartzstraße 2 in 04129 Leipzig

KWL-Prozess: Verfahren wird neu aufgerollt

MIT Urteil vom 9. November 2011 hat der 1. Strafsenat des Bundesgerichtshofs (BGH) das Urteil des Landgerichts Leipzig vom Januar 2011 gegen den früheren Geschäftsführer der Kommunalen Wasserwerke Leipzig (KWL), Klaus Heininger, und zwei Mitangeklagte in weitem Umfang aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht Dresden verwiesen.

Das Landgericht Leipzig hatte Heininger wegen Bestechlichkeit in drei Fällen, einem Fall der Untreue, Bilanzfälschung in drei Fällen und Steuerhinterziehung in vier Fällen zu vier Jahren und elf Monaten Gesamtfreiheitsstrafe verurteilt. Die beiden Mitangeklagten sind jeweils wegen Bestechung in drei Fällen zu Gesamtfreiheitsstrafen von drei Jahren und vier Monaten bzw. von drei Jahren und zehn Monaten verurteilt worden. Den weitergehenden Vorwurf der Untreue in Zusammenhang mit dem Abschluss der Finanztransaktionen hatte das Landgericht nicht verfolgt, weil die zugrundeliegenden Vertragstexte mit der Anklageschrift nur in englischer Sprache mitgeteilt worden seien und es demzufolge an einer wirksamen Anklage gefehlt habe. Dagegen war die Generalstaatsanwaltschaft Dresden in Revision gegangen. Zu Recht, wie der BGH jetzt befand. Seinem Urteil nach war diese Vorgehensweise des Landgerichts fehlerhaft, deshalb muss das Verfahren jetzt weitestgehend neu aufgerollt werden. „Wir nehmen diese Entscheidung des Bundesgerichtshofes mit Genugtuung zur Kenntnis. Weder die Vorgehensweise noch das Urteil des Landgerichtes waren für uns nachvollziehbar", kommentierte Oberbürgermeister Jung die Entscheidung. ■

US-Botschafter im Rathaus zu Gast

OBM Jung empfing Philip D. Murphy / Diplomat traf auch mit Houstoner Gästen zusammen

AM 9. November ist der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, Philip D. Murphy, von OBM Burkhard Jung empfangen worden. Zu Beginn seines Antrittsbesuches trug sich der Diplomat in das Goldene Buch der Stadt ein. Die Gelegenheit, mit dem US-Botschafter ins Gespräch zu kommen, nutzten auch zwei Gäste aus Leipzigs amerikanischer Partnerstadt Houston, die in dieser Woche hier zu Gast waren. Kantor Robert Gerber (3. v. r.) und Ellen Goldberg (2. v. l.) von der jüdischen Gemeinde und Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, waren gemeinsam mit Gisela Kallenbach (2. v. r.), Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Vereins Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig e. V., der Einladung ins Rathaus gefolgt. ■

Blumen für die Lady: Botschafter Philip D. Murphy (5. v. l.) war mit seiner Ehefrau angereist und traf in Leipzig auf interessante Gesprächspartner. Foto: abl

Opfer der Pogromnacht sind nicht vergessen

An der Gedenkstätte in der Gottschedstraße fanden sich am Abend des 9. November viele Bürger zusammen, um gemeinsam mit Stadträten aller Fraktionen und Vertretern von Vereinen an die Schrecken der Pogromnacht erinnern. Auch in Leipzig brannten vor 73 Jahren Synagogen und jüdische Mitbürger wurden vielfach Opfer brutaler Gewalt. Nach Ansprachen legten Andreas Müller, Erster Bürgermeister (vorn), und Küf Kaufmann, Vorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig, Kränze nieder. Foto: Mahmoud Dabdoub

Stelen halten Geschichte lebendig

SEIT Mitte November komplettiert Stele Nummer 17 als Ausstellungsobjekt die Innenstadt. Aufgestellt wurde sie am Richard-Wagner-Platz und erinnert an die größte Montagsdemonstration am 6. November 1989 in Leipzig, an der bis zu 500 000 Menschen teilnahmen. Bereits seit einem Jahre markieren Stelen in Leipzig wichtige Orte und Aktionen im Herbst 1989. Das Ausstellungsprojekt, initiiert vom Museum in der „Runden Ecke", sei damit weitestgehend abgeschlossen, informierte Museumschef Tobias Hollitzer. Nur an drei Originalschauplätzen fehlten die Infotafeln noch auch aufgrund von Baumaßnahmen am Markt, Brühl und in der Grimmaischen Straße. Die Stelen holen die Ereignisse der Friedlichen Revolution in die Gegenwart, auch außerhalb der Feierlichkeiten des 9. Oktober. Damit bleibt dieses Kapitel deutscher Geschichte für Touristen und Leipziger lebendig. Das Projekt wurde von der Stadt, dem Freistaat und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur unterstützt. ■

Museumsleiter Tobias Hollitzer und Tourismuschef Volker Bremer informierten zum Projekt. Foto: LTM

Neue Straße für Herbert Kegel

MIT dem Kegelweg erinnert jetzt eine Straße in Leipzig an das Wirken des legendären Dirigenten Herbert Kegel. Der kürzlich nach ihm benannte Weg befindet sich im Neubaugebiet an der Prager Straße/Franzosenallee nahe dem Tübke- und Mattheuerbogen. Kegel prägte von 1949 bis 1978 die sinfonischen und chorsinfonischen Konzerte und Musik-Produktionen beim Rundfunk in Leipzig. 1920 in Dresden geboren, fand er nach dem Studium in seiner Heimatstadt über die Theater Pirna und Rostock nach Leipzig. Hier machte er durch aufsehenerregende Produktionen auf sich aufmerksam, führte sowohl den Rundfunkchor als auch das Rundfunkorchester zu großen Erfolgen. Später wechselte er als Chefdirigent an die Dresdner Philharmonie. 1990 starb Herbert Kegel. ■

Kitas: Bedarf steigt um rund 3 700 Plätze

Etwa 30 neue Kitas müssen gebaut werden

DIE Stadt Leipzig hat das langfristige Entwicklungskonzept für das Kindertagesstättennetz bis 2025 fortgeschrieben. „Eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kitaplätzen ist ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Familienfreundlichkeit", erklärt Bürgermeister Thomas Fabian. „Das langfristige Entwicklungskonzept ermöglicht es, Investitionen so zu planen, dass neue Plätze in den Stadtgebieten entstehen, in denen immer mehr Kinder im Vorschulalter wohnen. „Bis 2015 steigt der Bedarf um etwa 3 700 auf rund 23 550 Plätze. Die Versorgungsräume „Süd" (besonders Südvorstadt, Connewitz, Zentrum Südost), „Innerer Osten" (besonders Anger-Crottendorf, Reudnitz), „Innerer Westen" (besonders Lindenau, Altlindenau, Plagwitz, Schleußig), „Nord" (besonders Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Zentrum Nord) und der Versorgungsraum „Westliches Zentrum" weisen den größten Bedarf aus. Dem steht künftig ein Überangebot in West und Nordost gegenüber. Geplant ist, vor allem in den unterversorgten Stadtteilen 25 bis 30 neue Kitas zu schaffen. Dafür ist ein Investitionsaufwand von rund 55 Millionen Euro notwendig. Die Umsetzung der Pläne wird jährlich in der Bedarfsplanung und der damit verbundenen Investitionsplanung konkretisiert. Handlungsbedarf besteht auch bei den Horten. Die Kapazität der 66 Horte sowie weiterer zwölf Einrichtungen in Kitas mit Hortangeboten beträgt rund 14 200 Plätze. Bis 2019 steigt der Bedarf auf knapp 17 400 Plätze. Jedes Grundschulkind kann einen Hortplatz bekommen, dies sichert die Stadt Leipzig auch bei weiter steigenden Kinderzahlen ab. Abhilfe sollen die Hortkapazitäten in den geplanten Grundschulneubauten sowie die Entwicklung von integrierten Raum- und Flächennutzungskonzepten schaffen. Bei der Prognose für die heilpädagogischen Kindereinrichtungen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Kindern mit Behinderung weiter zunehmen wird. Aus jetziger Sicht werden bis 2025 etwa 50 neue heilpädagogische Plätze in Kitas benötigt. Die Entwicklung vollzieht sich verstärkt dahin, dass Kinder mit und ohne Behinderung zusammen in Einrichtungen erzogen und gefördert werden. ■

Anzeigen

BAUEN & WOHNEN

Treppe, Tür und Küche neu gestalten ohne Dreck und Rausreißen

- Treppenrenovierung in Laminat und Echtholz
- Türen und Rahmenbeschichtung
- Küchenfrontentausch

✔ Riesige Auswahl an Oberflächen
✔ Top-Qualität zum fairen Preis
✔ Fertigung in eigener Werkstatt
✔ Qualifizierter Türenfachbetrieb

Die Renovierungsprofis
ZWERENZ
Treppen Türen Küchen
Inhaber: Jörg Zwerenz
Hubmaierweg 41 · 04249 Leipzig
Tel. 03 41 / 425 16 54
Funk: 01 72 / 437 35 95
www.renovierungsprofis.eu

LEIPZIGER Amtsblatt
www.leipzig.de/amtsblatt

Lehmputz verbessert das Wohnklima

Bei der Auswahl der Malerarbeiten sollten nicht nur finanzielle Aspekte eine Rolle spielen, sondern auch Fragen der Gesundheit, Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, rät der Verband Privater Bauherren (VPB), der sich seit Jahren auch mit Schadstoffen beim Bauen auseinandersetzt. Viel falsch machen kann der umweltbewusste Bauherr bei der Auswahl von Farben, Putzen und Wandbekleidungen. Letztere sind nicht nötig. Ein guter Putz muss nicht durch eine Papier- oder Kunststoffschicht geschützt werden. Im Gegenteil! Ein Lehmputz beispielsweise ist feuchtigkeitsregulierend und verbessert das Wohnklima. Obendrein ist er nachhaltig, denn er wird in der Region gewonnen, vor Ort ohne künstliche Zuschlagstoffe verarbeitet und kann eines Tages, beim Abbruch des Hauses, wieder in der Natur deponiert werden. Wer heute schlüsselfertig kauft, der muss den Lehmputz noch als Extra teuer bezahlen ? oder ihn vorab in den Vertrag hineinverhandeln. Als Farben eignen sich mineralische Farben und natürliche Pigmente. Kunstharzfarben und -lacke gelten dagegen als Sondermüll.
www.vpb.de

Wärmendes Kaminfeuer: Effizient und umweltgerecht heizen

Heizen mit festen Brennstoffen will gelernt sein: Darauf macht der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. aufmerksam. In der Regel sind Holz sowie Holz- und Braunkohlenbriketts für den Heizbetrieb geeignet, während Holzpellets nur für entsprechend konstruierte Pellet-Öfen zugelassen sind. Zudem gilt: Grundsätzlich darf nur gut getrocknetes Holz verbrannt werden. Frisch geschlagene Holzscheite müssen ein bis zwei Jahre an einem vor Witterung geschützten, gut belüfteten Ort gelagert werden. Zu feuchtes Holz hat einen schlechten Heizwert. Eines hingegen sollte ohnehin selbstverständlich sein: Lackiertes oder beschichtetes Holz sowie Spanplatten, Kunststoff und Müll gehören nicht in den Kaminofen, sondern ordnungsgemäß entsorgt. Wer dies beachtet, handelt ökologisch korrekt – und kann auf eine sehr angenehme und stilvolle Art seine Heizkosten senken. Entscheidend für eine optimale Verbrennung ist auch die richtige Luftzufuhr. Beim Anzünden ist es wichtig, möglichst schnell hohe Temperaturen zu erreichen. Dies gelingt am besten mit dünn gespaltenem Holz und handelsüblichen Anzündern. In dieser Phase benötigt das Feuer viel Sauerstoff. Deshalb die Luftzufuhr höher einstellen! Sobald sich ausreichend Glut gebildet hat, können größere Holzscheite oder Briketts nachgelegt werden. Nach dem Überzünden muss dann die Luftzufuhr gedrosselt werden. Wichtig ist auch, den Feuerraum nicht zu voll zu packen, da sonst die Brennstoffe nicht sauber verbrennen können.
www.ratgeber-ofen.de

Barrierefreie Komfortwohnungen

SENIORENZENTRUM REUDNITZ
BREITE STRASSE / TÄUBCHENWEG
SEMMELHAACK
Tel.: 0331-5849826

Wohnungsbesichtigung donnerstags 12 – 16 Uhr

Breite Str. 24
04317 Leipzig

Besichtigen Sie die 1- und 2-Zimmer-Neubauwohnungen, sie sind barrierefrei, mit Fahrstuhl und Einbauküche versehen (auf Wunsch mit Service).
z.B. 2 Zimmer, 43 m², 378,–€ Kaltmiete zzgl. 116,–€ Heizungs-/Betriebskosten

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.

Ätsch, ich wohne in einem Massivhaus. Und Du?

ab 87.990,- EUR

Individuelle Terminvereinbarungen zur Musterhausbesichtigung unter 03 43 41 / 4 31 22.
Gern auch am Wochenende!

Rufen Sie uns an!

meistgekauftes Markenhaus 2010

Jetzt informieren! Telefon: 034341 43122
Bellmann Immobilien, Town & Country Lizenz-Partner
www.bellmann-immobilien.de

Für Sonne und Sie: das neue, grüne Kreuzstraßenviertel

Frisch sanierte 2- bis 4-Raum-Wohnungen mit 50 m² bis 70 m²

Freundliche, helle Fassaden

Kreuzstraße

KREUZ STRASSEN VIERTEL LEIPZIG

Jetzt Mieter werden!
0341 - 9 92 12 06

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 9 92 12 06
www.lwb.de

Zu Hause in Leipzig.

Veranstaltung zu Rechten und Aufgaben von Eltern

AM 30. November lädt das Schulmuseum, Goerdelerring 20, zu einer Informationsveranstaltung ein, in der Rechte und Aufgaben von Eltern thematisiert werden. Die vorgestellten Inhalte beziehen sich vor allem auf die Mitwirkung von interessierten Eltern, deren Kinder in die Schule gehen. Eltern im Freistaat Sachsen verfügten gegenüber anderen Bundesländern über weitreichende Mitspracherechte, teilt der Veranstalter – die Geschäftsstelle der Elternmitwirkungsmoderatoren in Dresden – mit. Ihnen einen Überblick über ihre Mitwirkungsmöglichkeiten zu geben, damit sie ihren Beitrag zum Gelingen von Schule leisten können, ist Ziel der Veranstaltung, die 19 Uhr beginnt. ■

Jetzt bewerben für die Goldene Göre 2012

DAS Deutsche Kinderhilfswerk schreibt erneut den Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung „Goldene Göre“ 2012 aus. Beteiligen sollen sich Kinder, die sich mit guten Ideen für andere Menschen einsetzen und ihr eigenes sowie das Leben anderer damit verbessern. Die Kinder können sich mit ihrer Gruppe und einem Vereins- oder Schulprojekt bewerben. Das Projekt muss bereits begonnen oder im letzten halben Jahr abgeschlossen sowie von Beginn an durch Kinder mitgeplant und realisiert worden sein. Drei Projekte werden ausgezeichnet, insgesamt können 9 000 Euro Preisgeld vergeben werden. Verliehen werden soll der Preis zum 40. Geburtstag des Deutschen Kinderhilfswerkes in Berlin am 11. März 2012. Bewerbungsschluss ist der 18. Dezember. Details dazu unter:

@ www.dkhw.de

Burkhard Jung liest Gedichte auf Benefiz-Hörbuch

35 Gedichte namhafter Autoren, eingesprochen von OBM Burkhard Jung, sind jetzt als Benefiz-Hörbuch unter dem Titel „Worte sind Boote“ erhältlich. Zu hören sind Texte u. a. von Rose Ausländer, Volker Braun, Hans Magnus Enzensberger, Erich Fried und Wolfgang Hilbig. Eine Komposition von Martin Hoepfner verbindet die Stücke musikalisch. Herausgeber ist die Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik, die die CD gemeinsam mit dem Medienzentrum der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur produziert hat. Bestellungen des Hörbuchs zum Preis von 10 Euro (zzgl. 2 Euro Versand) sind ab sofort per E-Mail unter kontakt@lyrikgesellschaft.de oder telefonisch 3 31 01 83 möglich. ■

Eigenanteil der Betriebskosten für Freie Träger soll steigen

DIE Stadt will schrittweise den Betriebskosten-Eigenanteil der Freien Träger von Kitas und der Tagespflege erhöhen. Hintergrund ist die wachsende Anzahl der Plätze. Die Verwaltung folgt damit dem Antrag des Jugendhilfeausschusses, der vorsieht, die Höhe des Eigenanteils zunächst nur für das Haushaltsjahr 2012 auf 0,5 Prozent der Betriebskosten festzulegen. Weiterhin sollen der Verwaltungsaufwand der Freien Träger bei der Organisation der Tagespflege und die damit verbundenen Kosten begrenzt werden. Auch hier wird die Verwaltung einem Antrag des Jugendhilfeausschusses zustimmen: Die Verwaltungspauschale wird für die ersten 100 Verträge pro Träger über neun Stunden Tagespflege 120 Euro betragen, für alle weiteren Neun-Stunden-Verträge 90 Euro. Auch der Ergänzungsantrag zur Bedarfsplanung soll übernommen werden: Die Anzahl der Krippenplätze in den einzelnen Einrichtungen kann im Einvernehmen mit der Verwaltung bei Bedarf im Verlaufe des Jahres erhöht werden. „Mit der Erhöhung der Platzzahlen folgen wir dem hohen Anspruch der Kommune, für jedes Kind ein entsprechendes Angebot bereitzustellen“, so Bürgermeister Thomas Fabian. „Ich bin froh, dass wir für das kommende Haushaltsjahr mit den Freien Trägern zu einer Verständigung gekommen sind.“ ■

„Eine Politik für, von und mit Kindern“

1. Kongress der Kinderrechte läuft derzeit in Leipzig / UN-Kinderrechtskonvention ist Thema

DER 1. Kongress der Kinderrechte findet in Leipzig statt. Das Deutsche Kinderhilfswerk lädt dazu vom 17. bis 20. November 120 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren ein.

Unter dem Motto „Kinder haben was zu sagen!“ beschäftigen sie sich vier Tage mit der UN-Kinderrechtskonvention und den darin festgeschriebenen Kinderrechten. Oberbürgermeister Burkhard Jung: „Für Leipzig ist es mir wichtig, eine Politik für, von und mit Kindern und Jugendlichen zu machen. Dazu gehören unter anderem die Beschlüsse zur Kinderfreundlichkeitsprüfung, der Fachplan zur Kinder- und Jugendförderung, eine regelmäßige Kinder- und Jugendsprechstunde und, nicht zuletzt, die Kinderrechtskonferenz, die es in Leipzig bereits seit elf Jahren gibt.“ Im Vorfeld des Kongresses haben die Kinder und Jugendlichen in ihren Heimatorten untersucht, wie es um die Kinderrechte bestellt ist. Sie haben überlegt, wo ihre Rechte gut umgesetzt sind und wo es noch Defizite gibt oder Kinderrechte verletzt werden. Daraus haben sie kreative Ideen darüber entwickelt, was in ihren Kommunen verändert werden müsste. Diese Ideen werden auf dem Kongress in verschiedenen Workshops weiterentwickelt. Im Anschluss wird eine Delegation Ergebnisse und Forderungen des Kongresses der Kinderkommission des Deutschen Bundestages vorstellen. ■

@ kr-kongress.dkhw.de

Bunt wirbt das Deutsche Kinderhilfswerk für seinen ersten Kongress in Leipzig. Die Stadt selbst ist schon seit elf Jahren in punkto Kinderrechte aktiv, seitdem veranstaltet sie im November eine Kinderrechtskonferenz und im Anschluss traditionell auch die Kindersprechstunde beim Oberbürgermeister. In diesem Jahr ist sie für den 6. Dezember, 16-18 Uhr, im Stadtbüro geplant. Grafik: DKHW

Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag

„Positiv zusammen leben. Aber sicher!“ – so heißt die Kampagne des Bundesgesundheitsministeriums zum Welt-Aids-Tag 2011. Foto: BZgA

DER Welt-Aids-Tag am 1. Dezember steht unter dem Motto „Positiv zusammen leben. Aber sicher!“. Im Mittelpunkt stehen HIV-positive Menschen, die offen über ihre Erfahrungen mit der Infektion berichten. Ziel dieser europaweit einzigartigen nationalen Kampagne ist es, Stigmatisierung und Diskriminierung abzubauen und HIV/Aids innerhalb unserer Gesellschaft zum Thema zu machen. Es ist eine gemeinsame Kampagne des Bundesministeriums für Gesundheit, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Deutschen AIDS-Hilfe und der Deutschen AIDS-Stiftung.

„Zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Prävention ist ein offener Umgang mit HIV-infizierten Menschen, der frei von Vorurteil und Diskriminierung ist“, so Dr. Aspasia Manos von der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und Aids im Gesundheitsamt. Im vergangenen Jahr wurde in Deutschland bei 2 936 Menschen die Diagnose „HIV positiv“ gestellt. 117 Infektionen wurden aus Sachsen gemeldet, davon 48 aus Leipzig. Hier sind damit 306 Menschen von HIV betroffen. In Leipzig finden zum Welt-Aids-Tag auch in diesem Jahr Veranstaltungen statt (Auswahl): Am 28. November führt die Nikolaikirche um 17 Uhr das Friedensgebet zum Welt-Aids-Tag mit der Aids-Hilfe Leipzig durch. Der Infostand der Aids-Hilfe ist am 1. Dezember in Lehmanns Buchhandlung, Grimmaische Straße 10, und am 2. Dezember in der Mensa der Uni Leipzig zu finden, und am 14. Dezember, 19.30 Uhr, zeigt das Passage-Kino den Dokumentarfilm „Common Threads: Stories from the Quilt“. ■

@ www.leipzig.de/gesundheit

Aufklärung zu Aids: 30 Buchpakete gehen an Leipziger Schulen

30 Leipziger Schulbibliotheken erhalten am 1. Dezember Buchgeschenke des Rosa Archivs. Dabei handelt es sich um Material zu HIV, Aids und zur Sexualaufklärung für Gymnasialschüler, aber auch für Lehrer. Michaela Benter, Leiterin der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle im Amt für Jugend, Familie und Bildung, wird diese 30 Buchpakete im Humboldt-Gymnasium entgegennehmen. Das Rosa Archiv forscht und sammelt seit 25 Jahren Beiträge, Bücher, Plakate und mehr zum Thema Homosexualität. In diesem Jahr führt das Archiv zum zweiten Mal die Leipziger-Aids-Info-Wochen im Karl-Heinrich-Ulrichs- Zentrum, Nikolaistraße 16, durch. Unter dem Motto „Ganz sicher? – Sicher ganz!“ laufen bis zum 12. Dezember Filme und eine Ausstellung zum Thema „Aids und seine einstige krankhafteste Seite“. ■

„HaLT“ leistet erste Hilfe bei akutem Alkoholproblem

JUNGE Menschen können oft nicht einschätzen, wie ihr Körper auf übermäßigen Alkoholgenuss reagiert. In den vergangenen eineinhalb Jahren hat das Modellprojekt „HaLT“ (Hart am Limit) gegen den exzessiven Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen hier erste Hilfe und Aufklärung geleistet. Zum Jahresende soll es vereinbarungsgemäß auslaufen. Doch das positive Fazit aller, die am Testlauf mitwirkten, lässt auf eine Fortsetzung hoffen.

„HaLT“ richtet sich in erster Linie an junge Leute, die mit einer akuten Alkoholvergiftung in die Universitätsklinik eingeliefert werden. Noch am Krankenbett erhalten sie eine erste Beratung. Sie werden motiviert, an einem Gruppenangebot teilzunehmen und sollen für einen verantwortungsbewussten und unschädlichen Umgang mit Alkohol sensibilisiert werden. Seit Projektbeginn wurden 84 Jugendliche und deren Eltern betreut. „Wir sind froh, dass wir die meisten Jugendlichen erreichen – die Zusammenarbeit mit der Uniklinik ist sehr gut. Außerdem sind die Eltern dankbar für die schnelle und direkte Beratung“, resümiert die Suchtbeauftragte der Stadt Leipzig, Sylke Lein. Die meisten Jugendlichen waren zwischen 15 und 17 Jahren alt und wurden mit einem durchschnittlichen Promillewert von 1,6 eingeliefert. „Sie sind zum Großteil verwirrt, kaum ansprechbar, zeigen starkes Erbrechen und Beeinträchtigungen anderer Körperfunktionen. Daneben kann es auch zu einer irreparablen Schädigung des Gehirns kommen“, sagt der Leiter für interdisziplinäre Kinderintensivmedizin am Uniklinikum, Dr. Werner Siekmeyer. „HaLT“ wird in Zusammenarbeit von Stadt Leipzig, Universitätsklinikum und dem Projekt Drahtseil des Zentrums für Integration e.V. umgesetzt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass es weiter fortgesetzt werden muss. Die Stadt Leipzig, die Stadt Dresden und das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz führen daher Gespräche mit allen Krankenkassen zur Möglichkeit der Weiterfinanzierung. „HaLT“ hat in Sachsen mit Dresden und Leipzig zwei Standorte, in Deutschland sind es rund 130. ■

Warme Menüs kommen von Herzen

AUCH in diesem Winter gibt es in Leipzig ein Restaurant des Herzens. „Wir öffnen am 6. Dezember unsere Pforten und sind bis zum 6. Januar täglich von 16 bis 19 Uhr für bedürftige Menschen da“, erklärt Marko Tiedke, Vorsitzender des Trägervereins Restaurant du Coeur e.V. und Direktor des Ibis-Hotels. Die Stadtwerke Leipzig stellen weiterhin die Räume in der Bornaischen Straße 120 zur Verfügung. Das Projekt startet in der Messestadt bereits in seine 17. Saison. Im vergangenen Jahr wurden an 32 Tagen rund 8 900 dreigängige Menüs ausgegeben. Sehr beliebt in der Adventszeit sind, wie auch anderswo, Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen. Auch diesmal ruft der Verein alle Leipziger zu Sachspenden auf. Benötigt werden Fleisch und Wurst, Kartoffeln, Reis, Nudeln, Obst und Gemüse, Kaffee, Tee, Zucker und Milch – im Grunde alles, was zu einer Mahlzeit gebraucht wird. Ab sofort steht dafür wieder rund um die Uhr eine zentrale Sammelstelle im Ibis-Hotel am Brühl 69 zur Verfügung. Über 100 ehrenamtliche Helfer unterstützen insbesondere beim Servieren des Essens, beim Gästekontakt, in der Kinderbetreuung und beim Abwasch. „Seit Jahren verspüren wir hier eine steigende Tendenz“, berichtet Marko Tiedke. ■

@ www. restaurant-des-herzens.de

Anzeigen

Tiere machen das Leben schöner

Mit Die Sims 3 Einfach tierisch den Traum vom eigenen Tier (virtuell) erfüllen

Sie träumen schon lange von einem Haustier, doch Ihnen fehlt die Zeit? Oder Sie sind sich noch nicht ganz sicher, ob ein Hund oder eine Katze besser in Ihr Leben passt? Dann testen Sie doch einfach das Leben mit virtuellen Haustieren, denn mit Die Sims 3 Einfach tierisch kann jetzt jeder sein Wunschhaustier selbst erstellen. Das Videospiel für PC/Mac* sowie für Xbox 360, PlayStation 3 und Nintendo 3DS ist seit dem 20. Oktober im Handel erhältlich. Es ermöglicht Spielern, ihren Sims Tiere zur Seite zu stellen und sie, wie im echten Leben, zu versorgen und mit ihnen zu spielen und schöne Momente zu erleben. Die Sims 3 ist eine preisgekrönte Lebenssimulation, in der die Spieler Charaktere, die Sims, nach ihren Vorstellungen erstellen und sie in eine Welt voller Abenteuer, Kreativität, Romantik, Drama und Humor entlassen.

TV-Star und Tierfan Ross Antony hat als prominenter Botschafter Die Sims 3 Einfach tierisch schon angespielt: „Das Spiel ist unendlich vielfältig. Es gibt Hunde, Katzen und in der PC/Mac-Version sogar Pferde – und wenn man Glück hat, kommt auch ein Einhorn ins Spiel, was wirklich schön ist.“ Er ergänzt begeistert: „Das Spiel ist auch für Kinder gut geeignet. Sie können damit Verantwortung lernen, denn wie im richtigen Leben müssen sie sich darum kümmern, dass es den Tieren gut geht. Sie müssen sie füttern, putzen und liebhaben – und werden schnell feststellen: Ein Tier zu haben bedeutet auch viel Arbeit!“ Auf seine eigenen zwei English Toy Terrier mag Ross Antony auch in der virtuellen Welt nicht verzichten: „Es macht riesigen Spaß, mich und meine Hunde zu erstellen, das perfekte Heim zu entwerfen und mit ihnen aufregende Abenteuer zu erleben. Als Lebenssimulation bietet Die Sims 3 eine unvergleichliche Spieltiefe“, freut sich der Entertainer.

Im Spiel können zahlreiche unterschiedliche Arten von Hunden und Katzen und auf PC/Mac auch Pferde erstellt und direkt gesteuert werden. Man kann sogar ganz eigene fantasievolle neue Tiere erschaffen – dem Aussehen sind fast keine Grenzen gesetzt. Von den Ohren und der Schnauze bis hin zur Felllänge und -textur kann der Spieler seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Weitere Informationen zu Die Sims 3 Einfach tierisch sind unter www.diesims3.de/einfachtierisch zu finden.

* Erweiterungspack. Zum Spielen wird Die Sims 3 oder Die Sims 3 Collector's Edition für PC/Mac benötigt.

Allunapret: Besser einschlafen mit zweifacher Pflanzenkraft. Baldrian und Hopfen – das Dreamteam für den Schlaf

Schlaf ist ein lebensnotwendiges Bedürfnis. Ausreichend Schlaf fördert die Gesundheit, erhöht die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden und somit die Lebensqualität. Der Körper „tankt“ sozusagen im Schlaf auf, um wieder volle Leistung erbringen zu können. Zu wenig Schlaf mindert die Leistungsfähigkeit – Konzentrationsmangel und auch Schwächung des Immunsystems können die Folge sein.

Verursacht werden Schlafstörungen oft durch Belastungen im Beruf, familiären Stress und aufwühlende Ereignisse, aber auch durch körperliche Inaktivität. Die Lebensqualität der Betroffenen ist dadurch erheblich vermindert.

„Seit ein paar Wochen liege ich abends oft lange wach im Bett und kann nicht einschlafen. Endlich eingeschlafen, wache ich häufig oder viel zu früh am Morgen auf. Am Tag fühle ich mich wie gerädert und einfache Alltagsarbeiten strengen mich an“ klagen Betroffene.

Das pflanzliche Arzneimittel Allunapret® mit der sich ergänzenden natürlichen Wirkkraft von speziell entwickelten Baldrian- und Hopfenextrakten beruhigt gezielt das Nervensystem und hilft Betroffenen schneller Erholung im Schlaf zu finden. Das Ergebnis: Sie schlafen besser ein, wachen nachts nicht so häufig auf und sind am nächsten Morgen erholter. Da es den Schlaf schonend reguliert, kann es sein das die volle Wirksamkeit erst nach ca. 1-2 Wochen eintritt. Etwas Geduld ist bei dieser pflanzlichen Behandlung daher nötig.

Anders als bei vielen chemisch-synthetischen Mitteln sind für Allunapret® keine Nebenwirkungen, keine Tagesbeeinträchtigungen und kein Abhängigkeitspotential bekannt. Allunapret® ist rezeptfrei für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene in Apotheken erhältlich.

Allunapret® Filmtabletten
Wirkstoffe: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel, Trockenextrakt aus Hopfenzapfen
Unruhezustände und nervös bedingte Einschlafstörungen.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Nur in der Apotheke erhältlich.
BIONORICA SE · 92308 Neumarkt · 04/10

Bitte senden Sie mir den Ratgeber zum Thema Schlafstörungen GRATIS zu.

Bionorica SE, Kundeninfoservice, Postfach 1851, 92308 Neumarkt www.allunapret.de

Absender: _____

Cossi ist Nummer zwei in Deutschland

DER Cospudener See ist nach dem Tegernsee der zweitbeliebteste See Deutschlands. Das ergab eine Abstimmung des Internetportals Seen.de. Zur Wahl beim Voting „Dein Lieblingssee“ standen über 2000 deutsche Seen. Rund 30000 Stimmen bewerteten anhand objektiver Kriterien wie Wasserqualität, Infrastruktur und touristisches Angebot. Unterstützt von zahlreichen Social-Media-Aktionen des Leipziger Neuseenland e.V., der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM), der regionalen Medien sowie zahlreicher Fans konnte der Cospudener See aus Sachsen von Rang vier immer weiter vorrücken. Kurz vor Ende überholte der Cossi in einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen dann noch den Bodensee. „Wir freuen uns riesig, dass es so eine große Zustimmung für den Cospudener See gibt und bedanken uns bei allen Bürgern, die das Voting unterstützt haben!“, sagte Sandra Brandt, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Leipziger Neuseenland e.V. Foto: LTM

Agenda-Preis 2011 ausgeschrieben

BIS zum 30. November können die Anträge für den Leipziger Agenda-Preis 2011 eingereicht werden. Der Preis wird für Aktivitäten vergeben, die zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Leipzig beitragen. Für die Kategorien „Ehrenamtliches Engagement“, „Initiativen und Unternehmen“, „Ideen“ und „Jugendprojekte“ steht ein Preisgeld von insgesamt 14000 Euro bereit. Neu ist der Jugendpreis, dotiert mit 5000 Euro. Er gilt für vor allem im Jahr 2012 zu realisierende Vorhaben, die Jugendliche bis 26 Jahre umsetzen. Im Sonderwettbewerb „Klimabewusst mobil“ gibt es darüber hinaus Sachpreise im Wert von rund 6000 Euro. Hier werden Unternehmen gesucht, die sich in besonderer Weise für eine umwelt- und klimafreundliche Mobilität ihrer Mitarbeiter engagieren. Deshalb gibt es hierfür auch spezielle Wettbewerbsunterlagen: einen Fragebogen für die Unternehmensleitung und Postkarten für die Mitarbeiter. Für den Bereich „Ideen“ wurde die Frist für die Einreichung von Projektskizzen aufgehoben. Weitere Informationen zur Agenda-Preis-Ausschreibung 2011 sind im Internet eingestellt. ■

@ www.leipziger agenda21.de

Leipzigs Schwimmmeister bundesweit auf drittem Platz

Sport- und Freizeitbad Grünauer Welle: Hier war das Leipziger Team mit 29 Medaillen erfolgreich. Foto: Sportbäder Leipzig GmbH

LEIPZIGS Schwimmmeister sind Spitze. Das bewiesen die 16 Starter der Sportbäder Leipzig GmbH zu den 37. Internationalen Deutschen Meisterschaften des Bundesverbandes Deutscher Schwimmmeister Anfang November. 29 Medaillen in 146 Entscheidungen gingen auf ihr Konto. Dabei erkämpften die Damen und Herren 14 Gold-, 10 Silber- und 5 Bronzemedaillen, sicherten sich außerdem 8 Pokale für die schnellste Disziplinenleistung. Mit diesen Erfolgen rangiert das Team der Messestadt hinter den Berliner Bäderbetrieben und der Landesschwimmmeisterschule Sachsen auf dem dritten Platz. Die beste Einzelleistung lieferte die 24-jährige Nicole Riedel ab. Die Fachangestellte für Bäderbetriebe war bei allen Starts schnellste Teilnehmerin und damit an sieben der acht Leipziger Pokalerfolge beteiligt. Ausgerichtet hatte die zum ersten Mal in Leipzig veranstalteten Meisterschaften die Sportbäder Leipzig GmbH. In den Wettkämpfen ging es neben klassischen Disziplinen über 50 und 100 Meter auch um Grundfähigkeiten der Schwimmmeister: Tauchen, Freistilsprint und das Abschleppen einer leblosen Person gehörten zum Wettkampfprogramm. ■

An Schleusen helfen geschulte Leipziger

Stadtverwaltung setzte Bürgerdienstler ein / Mehr als 9000 Boote passierten die Anlagen

Schleuse Connewitz: Trotz Automatik kann es zu Fehlbedienungen kommen. Geschulte Bürgerdienstler unterstützten hier die Paddler zum ersten Mal als „Schleusenwärter“. Fotos: Photographiedepot Frank Heinrich Müller/Stadt Leipzig

SPORTLER und Freizeitkapitäne haben die Schleusen Connewitz und Cospuden in diesem Sommer eifrig genutzt. Dieses Resümee zog der Bürgerdienst LE, der zum ersten Mal eingesetzt worden war, um den Betrieb der Anlagen zu überwachen.

Mit der offiziellen Inbetriebnahme der Schleuse in Connewitz am 11. Juli dieses Jahres ging für viele Leipziger ein Wunsch in Erfüllung: eine durchgehende Gewässerverbindung von der Innenstadt bis zum Cospudener See. Die Connewitzer Schleuse ist neben der Cospudener Anlage – 2006 eröffnet – nun die zweite in Richtung Neuseeland. Neu an dieser Anlage ist der zum ersten Mal in Sachsen eingebaute Fisch-Kanu-Pass. Auf dessen Kunststoffborsten kann der Paddler die Pleiße flussabwärts gleiten, der Fisch jedoch gefahrlos stromaufwärts schwimmen.

Beide im Automatikbetrieb laufenden Schleusen wurden seit Beginn der Erfassung im Juni/Juli 2011 von mehr als 9000 Booten befahren, von

ihren Insassen jedoch auch fehlbedient. Um hier zu helfen, die Anlagen zu überwachen, aber auch die Fragen Schaulustiger zu beantworten, setzte das Amt für Stadtgrün und Gewässer zum ersten Mal Mitarbeiter des Bürgerdienstes LE ein. Die Kollegen registrierten zudem die Nutzung der Schleusen, sodass für ihren Einsatzzeitraum konkrete Zahlen vorliegen (siehe auch Übersicht). So sind an der Schleuse Connewitz 5512 Boote geschleust worden, 3078 Boote benutzten den Fisch-Kanu-Pass. Die Zahlen für die Cospudener Schleuse fallen mit 3819 geschleusten Booten niedriger aus, denn hier nahmen die Bürgerdienstler erst einen Monat später ihre Arbeit auf. Mehr als die Hälfte der Boote wurde an den Wochenenden geschleust, die meisten Boote passierten im August die Anlagen. 90 Prozent der Boote waren muskelbetriebene Boote, so die Bilanz der Mitarbeiter. Geplant ist, das Pilotprojekt „Schleusenwärter“ in der Saison 2012 fortzusetzen. ■

Statistik

	Schleusen Connewitz (28.06.-30.10.)*	Cospuden (27.07.-30.10.)
geschleuste Boote gesamt	5512	3819
davon:		
Kanu-, Paddel-, Freizeitboote	5141	3751
Sport-, Wanderruderboote	61	20
Motorboote (u. a. Fahrgastschiffe Begleitboote)	310	48
Boote, die Fisch-Kanu-Pass nutzten	3078	-
umgesetzte Boote	367	nicht erfasst
Service- u. Informationsgespräche	5616	1717

* Zeitraum des Personaleinsatzes, an Feiertagen erfolgte keine Erfassung.

Seniorensportspiele 2011 laufen vom 20. bis 27. November

NICHT mehr ganz jung und trotzdem am Start: Senioren, die in Vereinen regelmäßig Sport treiben. Neben ihrer Fitness und dem Spaß an der Sache ringen sie auch um sportliche Erfolge. Der Stadtsportbund Leipzig e. V. veranstaltet deshalb jährlich Seniorensportspiele. In diesem Jahr finden die Wettkämpfe vom 20. bis 27. November in verschiedenen Sportstätten statt. In mehreren Altersklassen geht es um Siege und Plätze in den Sportarten Badminton, Kegeln, Schwimmen, Tischtennis und Volleyball. Fünf Vereine organisieren außerdem Schnupperstunden in Aerobic, Gymnastik, Altersturnen und Walking. Auf Wanderfreunde wartet ein 15-Kilometer-Kurs durch den nördlichen Auwald. Neben aktiven Vereinssportlern können auch sportbegeisterte Leipziger teilnehmen. Details sind im Internet unter www.ssb-leipzig.de zu finden. ■

Spielplätze in Grünau saniert und übergeben

DIE Spielplätze an der Garskestraße und an der Grünauer Allee sind wieder in Kinderhand. Nach ihrer Sanierung wurden beide Plätze am 10. November offiziell wieder zur Nutzung freigegeben.

Der Spielplatz an der Grünauer Allee erhielt ein Gerüst aus Holz zum Klettern, Balancieren, Ausschau halten und Verstecken. Der Platz an der Garskestraße verfügt jetzt über eine neue Brücke aus Stahl und Holz. Darüber hinaus wurden hier Hüpfplatten erneuert, vorhandene Sitzbereiche aufgewertet und Rasen neu angesät.

Die insgesamt 53000 Euro Bau- und Planungskosten für beide Spielplätze wurden zu zwei Dritteln aus dem Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt“ gefördert. Geplant hat die Maßnahmen das Planungsbüro Landschaftsarchitektur Goronzi, die Firma Gala Service Wurzen führte die Arbeiten aus. ■

Neue Regelung für Sportstätten geplant und weiterhin kostenlose Nutzung für Kinder

LEIPZIG soll eine neue Entgelt- und Sportstättenvergabeordnung bekommen. Falls der Stadtrat am 14. Dezember zustimmt, wird damit ab 1. Januar 2012 eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Sportflächen geregelt. Maßgebend sind dabei die sportpolitischen Leitsätze des „Sportprogramms 2015 für die Stadt Leipzig“, wonach der Schwerpunkt der Sportentwicklung und -förderung auf Kinder und Jugendliche gerichtet ist. Sie bekommen die Sportstätten in Zukunft nicht nur bevorzugt zugeteilt, sondern können als Vereinsmitglieder die kommunalen Hallen auch weiterhin kostenlos nutzen. Mit einer wesentlich differenzierteren Staffelung wird dem Kinder- und Jugendanteil in den Vereinen künftig Rechnung getragen. So zahlen etwa Vereine mit mindestens 50 Prozent Kindern nur einen Euro pro 45 Minuten, Vereine mit bis zu 12,5 Prozent fünf Euro. ■

Stadt hilft SV Thekla bei umweltfreundlicher Sanierung

ÜBER insgesamt 8500 Euro gingen jetzt Fördermittelbescheide an den Sportverein Leipzig-Thekla. Das Amt für Sport unterstützt damit seinen Pachtverein mit 4000 Euro beim Umbau der Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage des Vereinshauses auf Solartechnik sowie mit rund 4500 Euro bei der Reparatur des Daches. Bei der Modernisierung der technischen Anlage hat sich der Verein für eine umweltfreundliche Sanierung entschieden und langfristig auch an die Kosteneinsparung gedacht, indem natürliche Ressourcen genutzt werden. Insgesamt kosten beide Maßnahmen auf der Sportstätte Theklaer Straße 113 circa 21000 Euro. Die weiteren Mittel dazu stammen aus Eigenmitteln des Vereins sowie einer kurzfristig bereitgestellten Landesförderung.

Die kommunale Investitionsförderung richtet sich an die derzeit 115 Sportvereine, die Anlagen für 30 Jahre von der Stadt gepachtet haben und bewirtschaften. Im aktuellen Haushaltsjahr beträgt das Förderbudget insgesamt 150000 Euro. Damit wurden bisher 27, vor allem kleine Investitionen und Anschaffungen von Sportpachtvereinen unterstützt. Dazu gehören z. B. auch die Tore und Wechselkabinen für den neuen Kunstrasenplatz von SG Rotation Leipzig 1950, die Tore und der Ballfangzaun für das neue Spielfeld des SV Althen 90 e. V. sowie eine Rollstuhlfahrerrampe für das Funktionsgebäude des SV Lokomotive Engelsdorf e. V. ■

Erste Bauarbeiten für neue Sporthalle am Rabet haben begonnen

DER Bagger schaufelt an der Hermann-Liebmann-/Ecke Konradstraße. Hier entsteht derzeit eine 52 mal 50 Meter große Baugrube für die neue Dreifeldsporthalle am Rabet. Wenn es das Wetter zulässt, wird noch in diesem Jahr gemeinsam mit den Bürgern, Sportlern und Vertretern der Politik die Grundsteinlegung erfolgen, kündigte das Sportamt an. Dazu muss jedoch die Gründung und die Rohbauplatte im Wesentlichen fertig sein. Der Leipziger Osten gilt als der Stadtbezirk mit den höchsten Versorgungsdefiziten im Bereich Sporthallen. Mit der neuen Halle am Rabet, die zum Jahresende 2012 fertig sein soll, wird diese Lücke geschlossen. ■

Anzeigen

Öffentliche Bekanntmachung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Die 2. Verbandsversammlung findet am 01.12.2011, um 13 Uhr in der Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch statt. Die Sitzung ist öffentlich.
Vorgeschlagene Tagesordnung:
1. Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung und Niederschrift
2. Wirtschaftsplan/Haushaltssatzung 2012
3. Information Geschäftsführung
4. Anfragen, Sonstiges

gez. Dr. Wilde
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 25.08.2011 den Jahresabschluss zum 31.12.2010 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010, in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Fassung, festgestellt.
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 werden gemäß § 25 des Gesellschaftsvertrages vom 21. November bis 29. November 2011 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Prager Straße 8, 04103 Leipzig in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Adventswochenende

im Hotel „Am Burgholz“ vorweihnachtliche Atmosphäre genießen

2 Übernachtungen im Standard-DZ/ZZ inkl. „Guten Morgen“ Frühstücksbüfett; Begrüßungsglühwein mit Lebkuchen; weihnachtliches 3-Gänge-Menü bei Kerzenschein am Freitagabend; Nutzung des Sauna- und Fitnessbereiches und Parkplatz ist kostenfrei; Late-Check-out bis 12.00 Uhr

Preis 188,00 EUR – für 2 Personen in der ausgeschriebenen Zimmerkategorie

Dieses Arrangement ist buchbar an allen Adventswochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag

Kontakt:
www.hotel-am-burgholz.de
☎ 036259 54-0

Weihnachtswunderland, Winterzauber, Wanderlust im Erzgebirge auf der T&C

Ob vorweihnachtlicher Ausflug, erlebnisreicher Winterurlaub oder rege Wandertage – zur Messe Touristik & Caravaning (T & C) vom bis 20. November in Leipzig hat das Erzgebirge jede Menge gute Reisegründe in petto. Unter dem Motto „Urlaube dich gesund“ präsentiert sich der Tourismusverband Erzgebirge e.V. mit seinen Partnern am Gemeinschafts-Stand L 44 in Halle 1.
Mit dabei: Touristische Anbieter aus der gesamten Region. Höhepunkte des fünftägigen Aktionsprogramms am Stand sind die Talkshow mit dem ehemaligen Skisprung-Olympiasieger Jens Weißflog zum Thema gesunde Ernährung, der Auftritt des Gelenauer Marionettenspieles mit Frank Hübner sowie die Vorstellung des offiziellen Lieds zum Kammweg Erzgebirge-Vogtland vom erzgebirgischen Volksmusik-Duo „De Hutzenbossen“ am Sonntag. Druckfrisch im Gepäck zum Auftakt der neuen Messesaison: Das komplett überarbeitete Gastgeberverzeichnis „Urlaub im Erzgebirge 2012“, das erstmals in Deutsch und Englisch erscheint, und der deutsch-tschechische Veranstaltungskalender Adventszeit. **pt**

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 22 7 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341-988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Gegen feuchte Luft
Nässe vor die Tür!

Hundebesitzer müssen bei Wind und Wetter vor die Tür. Mensch und Tier bringen nach dem Gassi gehen Nässe mit ins Haus. Feuchte Raumluft und muffiger Geruch sind die Folgen. Ein hochwertiger Luft-Entfeuchter (zum Beispiel von Ceresit mit Power TABs 2in1) hilft.

Wenn Rex an die frische Luft muss, spielen Regen und Wind für Hundebesitzer keine Rolle. Im Flur macht sich die Rückkehr u. a. durch Feuchtigkeit bemerkbar. Nasse Jacken, Schuhe und Hundefell geben Feuchtigkeit an die Raumluft ab.

Das Ergebnis ist beispielsweise an den Fenstern zu beobachten, wo sich kondensiertes Wasser bildet. Gefährlich an der feuchten Luft: Sie erhöht die Gefahr von Schimmel und beeinträchtigt das Wohlfühlklima.

Wirkungsvolle Hilfe bietet ein Luft-Entfeuchter

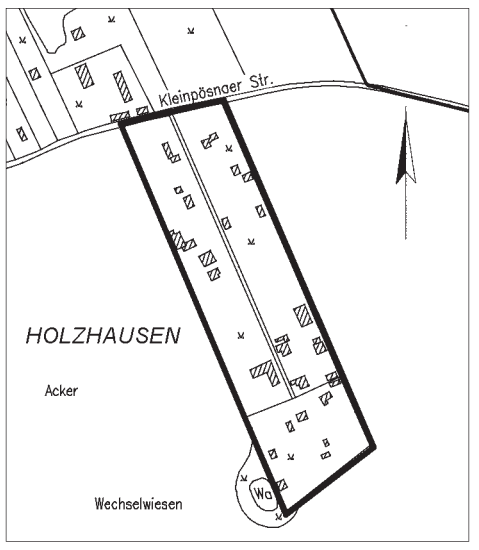
Der Luft-Entfeuchter von Ceresit funktioniert ohne Strom und ist unkompliziert in der Handhabung. Die passenden Power TABs 2in1 sorgen für eine sofortige Feuchtigkeitsaufnahme. Außerdem werden schlechte Gerüche zuverlässig neutralisiert statt bloß überdeckt. Die TABs lösen sich von alleine komplett auf. Das spart nicht nur Abfall und ist damit besonders umweltfreundlich, sondern bestimmt auch eindeutig, wann nachgefüllt werden muss. Weitere Informationen: www.stopfeuchtigkeit.de; www.henkelhaus.de

Nach einem Spaziergang nimmt der Ceresit Luft-Entfeuchter mit den passenden Power TABs 2in1 überschüssige Feuchtigkeit auf. Foto: Henkel Ceresit

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 12.10.2011

RBV-948/11: Bestellung einer Geschäftsführerin für die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (DS-Nr. V/1696)
RBV-949/11: Parksituation am Gondwanaland
RBV-950/11: Betriebsausschuss Stadtreinigung und Bestattungswesen – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder (DS-Nr. V/1708)
RBV-951/11: Grundstücksverkehrsausschuss – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder (DS-Nr. V/1707)
RBV-952/11: FA Finanzen – Widerruf sowie Bestellg. d. Mitglieder u. Stellv. (DS-Nr. V/1717)
RBV-953/11: FA Umwelt und Ordnung – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder (DS-Nr. V/1705)
RBV-954/11: FA Wirtschaft und Arbeit – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (DS-Nr. V/1732)
RBV-955/11: Rechnungsprüfungsausschuss – Widerruf sowie Bestellung der Mitglieder (DS-Nr. V/1706)
RBV-956/11: Petitionsausschuss – Widerruf sowie Bestellung der Stellvertreter (DS-Nr. V/1710)
RBV-957/11: Vergabegremium VOL – Abberufung sowie Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/1711)
RBV-958/11: Jugendhilfeausschuss – Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/1709)
RBV-959/11: Behindertenbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/1697)
RBV-960/11: Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Leipziger Gewerbehof mbH & Co. KG (LGH) (DS-Nr. V/1713)
RBV-961/11: Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Leipziger Gewerbehof Service GmbH (LGH Service GmbH) (DS-Nr. V/1714)
RBV-962/11: Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Stadtwerke Leipzig GmbH (SWL) (DS-Nr. V/1715)
RBV-963/11: Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (DS-Nr. V/1716)
RBV-964/11: Verbesserung des Winterdienstes – CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-965/11: Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Leipzig und Festlegungen der Höhe der Aufwandsentschädigung – CDU-Fraktion
RBV-966/11: Weiterführung des Projektes „Aufsuchende Straßensozialarbeit für Alkoholkranke“ – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-967/11: Carsharing im öffentlichen Verkehrsraum ermöglichen / Neue Carsharing-Modelle für Leipzig – SPD-Fraktion
RBV-968/11: Einrichtung eines Programms: Bürger-Contracting durch die Stadtwerke Leipzig – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-969/11: Wanderausstellung „Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft – Homosexuellenverfolgung in der NS-Zeit“ nach Leipzig holen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-970/11: Biotop-Verbund – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-971/11: Bau der Staatsstraße S 79 – Stadträte H. Gasse, J. Lehmann
RBV-972/11: Übergabe eines Kanals im Ortsteil Gottscheina in die Rechtsträgerschaft des Amtes für „Stadtgrün und Gewässer“ oder „Bereitstellung von Mitteln für die Renaturierung dieses Kanales“ – Ortschaftsrat Seehausen
RBV-973/11: Analyse und Strategie der Clusterförderung (DS-Nr. V/1388)
RBV-974/11: Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig (DS-Nr. V/1632)
RBV-975/11: Hallenhockey Europameisterschaft 2012 - Förderung durch die Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1642)
RBV-976/11: Wechsel der städtischen Vertretung im Stadionbeirat der Red Bull Arena (DS-Nr. V/1680)
RBV-977/11: Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig an Matthias Klemm (DS-Nr. V/1650)
RBV-978/11: Sicherung der Grundschulversorgung im Stadtbezirk Süd
RBV-979/11: Baubeschluss: Kindertagesstätte An der Lehde 12/14, 04129 Leipzig – komplette Modernisierung (DS-Nr. V/1654)
RBV-980/11: Fortschreibung 1/2011 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Leipzig 2020 (SEKo): Fachkonzept Hochschulen und Forschungseinrichtungen (DS-Nr. V/1562)
RBV-981/11: Bebauungsplan Nr. 311 „Cervantesweg“; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Meusdorf, 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Billigungs- u. Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/1614)
RBV-982/11: Bebauungsplan Nr. E-234 „Wohn-, Misch- und Sondergebiet“ - 4. Änderung Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Burghausen - Rückmarsdorf, Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/1634)
RBV-983/11: Ausführungsbeschluss zum Erdgaseinkauf mit Biogasanteil für die Abnahmestellen der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1635)
RBV-984/11: Bebauungsplan Nr. 50 „Friedrich-Ebert-Straße“ – 2. Änderung, Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-West, Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/1669)
RBV-985/11: Beitritt der Stadt Leipzig zum Verbund D115 (DS-Nr. V/1631)
RBV-986/11: Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Leipzig und der Stadt Schkeuditz zur Auflösung des Zweckverbandes Flussauenlandschaft Leipzig-Nordwest (DS-Nr. V/1643) ■

Außenbereichssatzung „Kleinpösnaer Straße“, Leipzig-Südost Öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs



Geltungsbereich der Außenbereichssatzung „Kleinpösnaer Straße“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Außenbereichssatzung „Kleinpösnaer Straße“ wird nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet nach § 13 BauGB in Verbindung mit § 3 Absatz 2 (BauGB) statt.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Holzhausen, südlich der Kleinpösnaer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Satzung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die erleichterte Zulassung von Wohnnutzungen im Außenbereich geschaffen werden.
Der Entwurf der Außenbereichssatzung und die Begründung werden **vom 29.11.2011 bis 28.12.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der Außenbereichssatzung unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Grundstücksbörse 2011/05

Exposé Nr.	Objektart	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot	Ansprechpartner	Telefon 123-
Baugrundstücke								
0188	B/E	Veilchenweg	155/13	Kleinmiltitz	309	30 900 EUR	Herr Röber	56 34
0189	B/E	Veilchenweg	155/12	Kleinmiltitz	229	22 900 EUR	Herr Röber	56 34
0307	B/WGO	Hallesche Straße 116	66a	Lützschena	3 357	134 000 EUR	Frau Donner	56 80
0768	B/WGH	Graßdorfer Straße 11	387	Sellerhausen	270	18 000 EUR	Frau Etzrodt	56 88
0781	B/E	Maiglöckchenweg	335	Hänichen	1 027	90 000 EUR	Frau Donner	56 80
0786	B/E	Stifterstraße	290c	Probstheida	960	60 000 EUR	Frau Schröder	56 17
Bebautes Grundstück								
0647	*SV	Geschwister-Scholl-Straße 9	67/15	Kleinmiltitz	2.255	325.000 EUR	Herr Rinner	5691

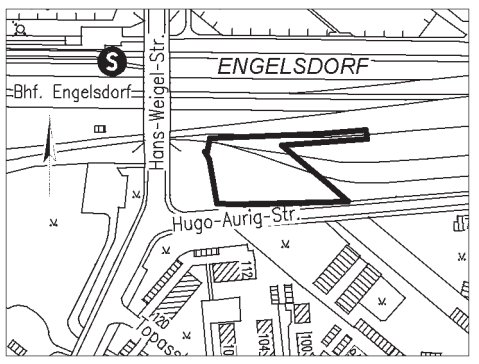
*Abkürzungen: B = Baugrundstück, E = Eigenheim, S = Stadtvilla, WGH = Wohn- u. Geschäftshaus, WGO = Wohn- u. Gewerbeobjekt, *Denkmalschutz*

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaften. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **19.12.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ **Exposés / Antragsformulare im Internet: www.leipzig.de/immobilien**

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für eine Fläche der Eisenbahn des Bundes im Bereich Leipzig-Engelsdorf



Geltungsbereich der Freistellungsfläche im Bereich Leipzig-Engelsdorf.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 06.10.2011 werden die Flurstücke Nr. 252/35, 252/36 und 230/9001 der Gemarkung Engelsdorf (siehe kartenmäßige Darstellung) von Bahnbetriebszwecken freigestellt.
Diese Fläche ist für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Fläche wird aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und geht in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.
Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo., Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bekanntgabe des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen – Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010

Nach § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres 2010 eine Jahresrechnung aufzustellen und vom Regionalen Planungsverband bis 31.12.2011 festzustellen.
Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen hat am 13.10.2011 in öffentlicher Sitzung den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen vom 20.06.2011 festgestellt (Beschluss V/VV 13/01/2011). Die Rechnungslegung und der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2010 werden öffentlich ausgelegt und können **vom 28.11. bis 06.12.2011** Mo.-Do. 9.00-11.30 Uhr und 13.00-16.00 Uhr und Fr. 9.00-12.00 Uhr in der nachfolgend genannten Dienststelle kostenlos eingesehen werden:

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen
Regionale Planungsstelle Leipzig
Haus A 8, Zimmer 137
Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig
Tel. 33 74 16 20
Fax 33 74 16 33 ■

Leipzig, den 18. Oktober 2011

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen
Dr. Gerhard Gey, Verbandsvorsitzender

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig beabsichtigt, am Samstag, den 03.12.2011 von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr im Hauptgebäude des Sportforums - Kultursaal – in Leipzig die letzte öffentliche Versteigerung in diesem Jahr durchzuführen. Versteigert werden allgemeine Fundsachen, technische Geräte und Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. Bitte beachten Sie, dass für die ersteigerten Gegenstände nur Barzahlung möglich ist.
Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 9.30 Uhr am Veranstaltungsort.
Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 02.12.2011, 12.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130, in 04317 Leipzig, Tel. 1 23 84 00 geltend gemacht werden.
Weitere Informationen im Internet unter: www.leipzig.de/fundbuero. ■

Eingeschränkte Bearbeitung von Wohngeldanträgen vom 23. bis 25. November

Die Wohngeldbehörde des Sozialamtes informiert über eine eingeschränkte Bearbeitung von Wohngeldanträgen in der Zeit vom 23. bis 25. November. In diesem Zeitraum wird das dafür eingesetzte elektronische Verfahren (DiWo-Verfahren) den Mitarbeitern nicht zur Verfügung stehen. Der Sprechtag findet dennoch wie gewohnt am 24. November von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr in der Prager Straße 118-136 statt. Auskünfte sind jedoch nur eingeschränkt möglich. ■

Neue Kurse für Existenzgründer im Business & Innovation Centre

Das Unternehmensgründerbüro kündigt wieder Seminare für Existenzgründer im Business & Innovation Centre, Karl-Heine-Straße 99, an. So wird am 22. November, 9 bis 16 Uhr, ein Aufbauseminar „Basiswissen Buchführung“ behandeln (20 Euro). Am 29. November geht es von 17 bis 20 Uhr um den Businessplan für Kreative (kostenlos). Ein Drei-Tages-Existenzgründerseminar zu wesentlichen Fragen der Gründung läuft vom 5. bis 7. Dezember (40 Euro). Anmeldungen unter Telefon: 4 91 21 10. ■

Wartezeiten bei Kfz-Zulassung vermeiden

Um Wartezeiten in der Kfz-Zulassungsbehörde zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen:
1. www.leipzig.de/zulassung aufrufen
2. Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren
3. Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges
4. Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung).
5. Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

Kfz-Zulassungsbehörde
Ordnungsamt

Information aus dem Amt für Umweltschutz zum Fütterungsverbot für wild lebende Wasservögel

Mit Beginn der kalten Jahreszeit weist das Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig auf das seit Ende 2010 bestehende Fütterungsverbot für wild lebende Wasservögel an den stehenden Gewässern im Stadtgebiet hin. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf den Uferbereich der Gewässer.
Wild lebende Wasservögel, wie Enten und Schwäne, finden ihre Nahrung in der Natur und sind auf die Zufütterung für ihr Überleben auch während der Kälteperiode nicht angewiesen. In den Gewässern gibt es ausreichend Nahrung, wie zum Beispiel Wasserpflanzen, Schilf, Wasserlinsen, Insekten, Krebstiere sowie Schnecken und Würmer. Wenn die Wasservögel an einem Gewässer bei starkem Frost und Zufrieren des Gewässers nicht genügend Nahrung finden können, ziehen die Vögel auf andere offene Wasserflächen weiter.
Durch die Fütterung der Wasservögel werden dem Gewässer in Form von unverbrauchtem Futter oder auch als Exkrement der Wasservögel Nährstoffe zugeführt und die Gewässergüte beeinträchtigt. Faulende Futterreste fördern die Entstehung gefährlicher Bakterien, welche zum Erkranken der Vögel bis hin zum Vogelsterben führen können.
Füttern von Wasservögeln schadet der Umwelt und den Tieren!
Durch die Stadt Leipzig wurde Ende 2010 eine Allgemeinverfügung zum Fütterungsverbot erlassen. Neben dem Kulkwitzer See bezieht sich das Fütterungsverbot auf über 100 weitere Standgewässer.
Die Allgemeinverfügung einschließlich Übersichtskarte der stehenden Gewässer kann auf der Internetseite der Stadt Leipzig eingesehen werden. Faltblätter zum Thema sind in den Rathäusern und Bürgerämtern erhältlich.
Verstöße können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Sprechzeit: jeweils montags von 07.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Verwaltungsgebäude auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zimmer 12/13, Tel. 0178/6 97 54 27 E-Mail: gedenkbuch@leipzig.de ■

Termine

Verwaltungsausschuss

Tagesordnung der Sitzung am 30.11., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Verlustausgleich des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig aus dem Jahresabschluss 2009 – Bestätigung außerplanmäßiger Ausgaben gemäß § 79 (1) SächsGemO i. H. v. 388 226,81 Euro
- Überlassungsvertrag GroßstadtKINDER e. V. – Theatrium
- Überplanmäßige Ausgabe gem. § 79 (1) SächsGemO – Schülerbeförderungskosten 2011
- Überplanmäßige Ausgabe gem. § 79 (1) SächsGemO – Gebäudedienstleistungen 2011
- Überplanmäßige Ausgabe nach § 79 (1) SächsGemO und 2. Änderung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses zum Vorhaben Sicherung des Regenrückhaltebeckens Dittrichring (Bauwerks-Nr. II / 43 des Verkehrs- und Tiefbauamtes) und dadurch Sicherung der äußeren Fahrbahnen einschl. Gehweg des Dittrichringes zwischen Gottschedstraße und Käthe-Kollwitz-Straße
- 1. Änderung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses zum Vorhaben: B2 OD Leipzig, Lärmschutzwand im Bereich der Wohnbebauung Teichstraße/Mühlholzgasse / Roßmäßlerstraße: Ersatzneubau
- Abschnittsbildung bei der Berechnung von Straßenausbaubeiträgen in der Harkortstraße, Floßplatz, Dufourstraße
- Überplanmäßige Ausgabe nach § 79 (1) SächsGemO und 1. Änderung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses zum Vorhaben Ersatzneubau Schreberbrücke im Zuge der Schreberstraße über den Elstermühlgraben
- 1. Änd. Bau- und Finanzierungsbeschluss Höfe am Brühl, Verkehrserschließung ■

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Jugendhilfeausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 28.11., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 48. öffentlichen Sitzung am 21.11., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Schönauer Viertel“ – Belastung des Erbbaurechts des Vereins Frühe Hilfe für entwicklungsgestörte und behinderte Kinder Leipzig e. V. für die Flurstücke 46/60, 46/61, 46/62, 46/63, 46/64 und 46/82 der Gemarkung Schönau

Beschlüsse aus der 45. nicht öffentlichen Sitzung am 10.10.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 46. öffentlichen Sitzung am 24.10.2011
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf des Flurstücks 208/1 der Gemarkung Lindenau, Demmeringstraße 59a
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Anwendung der Eigenheimrichtlinie – Freirodaer Straße in 04159 Leipzig, Teilflächen des Flurstücks 245/41 der Gemarkung Möckern
- Verkauf der Grundstücke/Flurstücke 750/13, 750/70 und 750/72 (Teilfläche) der Gemarkung Großzschocher ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Friedensrichter

Schiedsstelle Ost/Südost
23.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 32
(Im Dezember keine Sprechstunde, ab Januar 2012 wieder jeder 3. Mittwoch im Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
01.12., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 32 (jeder 1. + 3. Donnerstag im Monat) ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
29.11., 19.00 Uhr, Miltitzer Straße 1
- Neuordnung Altenhilfe in der Stadt Leipzig
- Vergabe der letzten Verfügungsmittel
- Veräußerung Burghausener Wohnungseigentum
- B Plan Nr.334 Merseburgerstr. - Miltitzer Str., OT Burgausen ■

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
24.11., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 263
- 1. Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss Höfe am Brühl, Verkehrserschließung
- Verkehrssituation Augustusplatz
- Neugestaltung der Achse Straße 18. Oktober im Bereich des Osteingangs der Alten Messe zwischen Friedhofsweg und Allee Alte Messe
- Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene – Änd. der Hauptsatzung

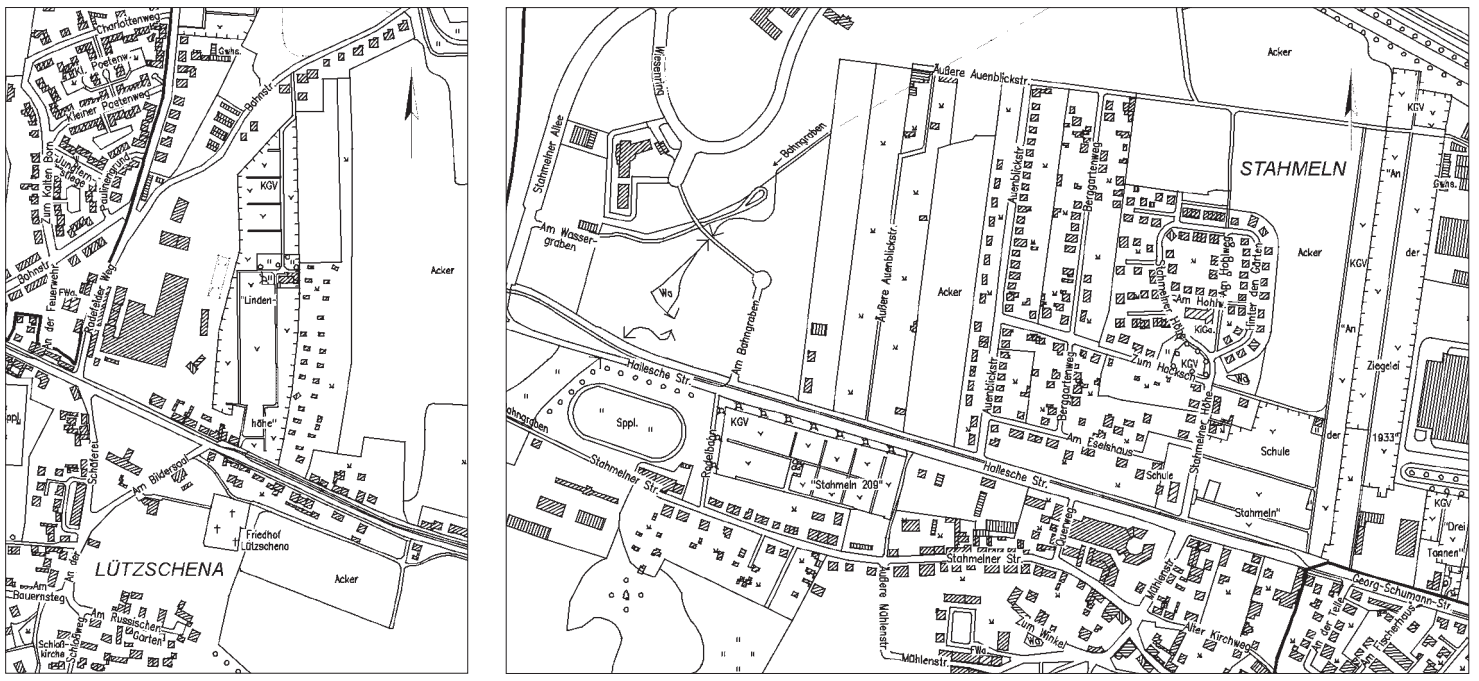
Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
01.12., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „ANKER“, Renftstraße 1
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
01.12., 17.30, Gohlis-Center, Elsbethstraße 19/25, Zimmer 156/157
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Betriebsausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit

23.11., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 270
- Berichte aus den Eigenbetrieben Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe; Städt. Eigenbetrieb Behindertenhilfe und Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
- Änderung der Geschäftsordnung für die Betriebsleitung des Städtischen Eigenbetriebes Behindertenhilfe ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Lützschena/Stahmeln“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Lützschena hinsichtlich der Flurstücke 5a, 89, 98/1, 98/2, 104, 185/9, 186/3, 187/8, 187/9, 187/10, 189/2, 190e, 190f und 190g sowie in der Gemarkung Stahmeln hinsichtlich der Flurstücke 73, 148b, 151/3, 152, 174/5, 174/7 und 178 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Lützschena/Stahmeln“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.
Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 29.08.2011 bis 28.09.2011 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können. Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 27.10.2011 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Lützschena/Stahmeln“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 24/2011 des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 27.10.2011 Folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

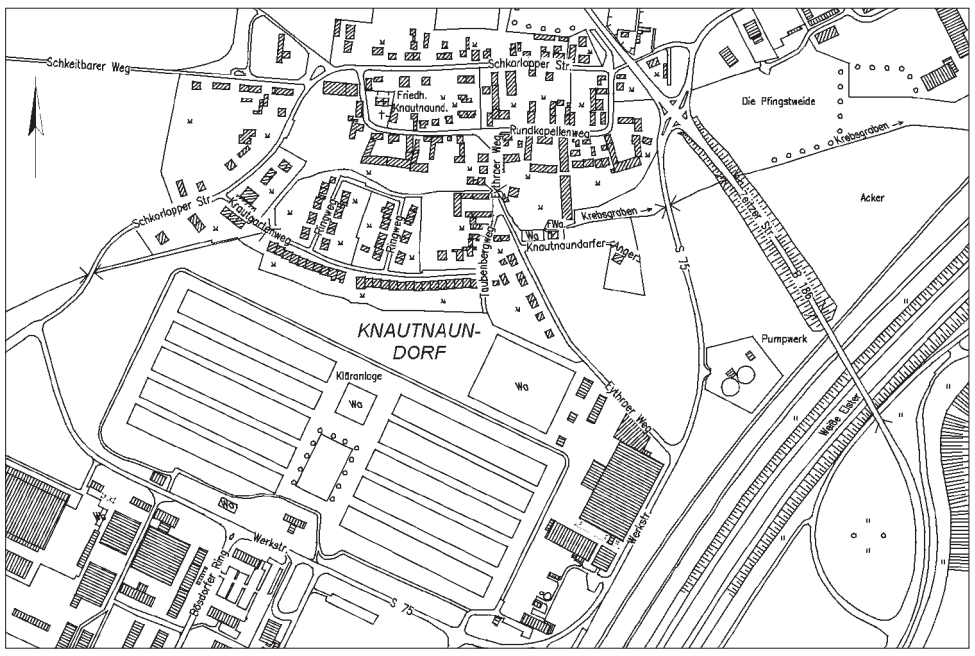
Begründung

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde. Die diesbezügliche Begründung ist dem Volltext des bei der Sonderungsbehörde auszulegenden Sonderungsbescheids zu entnehmen (siehe unten: Hinweise zum Erlass dieses Bescheides).
Im Einzelnen wurden folgende Einwendungen nicht berücksichtigt:
ON 20Lüt
Die Eigentümerinnen des in der Halleschen Straße gelegenen Verkehrsflurstücks halten den Bodenwert, der als Grundlage für die Entschädigungs-Berechnung genommen wird, für zu niedrig angesetzt.
ON 36Sta
Die Stadt Leipzig beabsichtigt, von ON 36Sta einen öffentlich genutzten Spielplatz zu erwerben. Die zu diesem führende Wegeverbindung ist nicht öffentlich gewidmet. Daher beansprucht die Stadt Leipzig in Anwendung von § 3 Abs. 3 VerkFlBerG die Begründung eines Wegerechts. Dies lehnen jedoch die betroffenen Eigentümer ON 36Sta unter Hinweis auf die öffentliche Nutzung und die bei ihnen verbleibenden Unterhaltungskosten für den Weg ab.
Hinweise zum Erlass dieses Bescheides
Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Parallel dazu erhalten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder, wenn sie nicht bekannt sind, der gemäß § 8 Abs. 5 Satz 3 BoSoG zu bestellende Vertreter, eine Mitteilung über die öffentliche Auslegung.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom **21.11.2011 bis 20.12.2011** in den Diensträumen der **Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 412, Burgplatz 1, 04109 Leipzig,** während der allgemeinen Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Tel. 1 23 50 24) möglich.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter *Hausanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 412, Burgplatz 1, 04109 Leipzig; *Postanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Leipzig. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplanes die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Knautnaundorf“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Knautnaundorf hinsichtlich der Flurstücke 12, 33/3, 85/4, 86/4, 90/7, 90/8, 90/10, 90/12, 90/14, 90/15, 90/17, 90/19, 97/20, 171/40, 180/9, 206/6, 206/17, 206/18, 330 und 331 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Knautnaundorf“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.
Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 29.08.2011 bis 28.09.2011 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können. Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 27.10.2011 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Knautnaundorf“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 25/2011 des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 27.10.2011 Folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde. Es gab jedoch keine Einwendung, die nicht berücksichtigt wurde.
Hinweise zum Erlass dieses Bescheides
Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Parallel dazu erhalten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder, wenn sie nicht bekannt sind, der gemäß § 8 Abs. 5 Satz 3 BoSoG zu bestellende Vertreter, eine Mitteilung über die öffentliche Auslegung.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom **21.11.2011 bis 20.12.2011** in den Diensträumen der **Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 412, Burgplatz 1, 04109 Leipzig,** während der allgemeinen Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Tel. 1 23 50 24) möglich.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter *Hausanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 412, Burgplatz 1, 04109 Leipzig; *Postanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Leipzig. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplanes die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Leipziger Weihnachtsmarkt 2011

Der Leipziger Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr vom 22.11.2011 bis 22.12.2011 wieder auf dem Markt bzw. in den angrenzenden Bereichen statt.
Mit Beginn der Aufbauarbeiten des Weihnachtsmarktes auf dem Markt ist bereits ab 14.11.2011 bis einschließlich 23.12.2011 die Zufahrt zum Bereich Markt/Westseite in Höhe Markt/Thomasgasse gesperrt. Die Zufahrt für Anlieger/Lieferverkehr ist während der Polleröffnungszeiten (täglich 5.00 Uhr bis 11.00 Uhr) über die Hainstraße möglich.
Zur Sicherheit der Besucher des Weihnachtsmarktes werden

1. der Nikolaikirchhof (Nordseite) ab 22.11.2011/14.00 Uhr bis 23.12.2011 und
2. der Markt (zw. Grimmaischer Straße + Salzgässchen) am 22.11.2011 ab 14.00 Uhr sowie vom 23.11.2011 bis 22.12.2011/täglich 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr

für den Verkehr gesperrt.
Die Buslinie 89 verkehrt im Zeitraum 07.11.2011 bis 23.12.2011/5.00 Uhr nicht durch die Innenstadt.
Für Reisebusse steht der Bus-Parkplatz an der Ostseite des Hauptbahnhofes zur Verfügung.
Da in der Innenstadt nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht, wird die Nutzung der ausgeschilderten P+R-Plätze „Leipziger Messe“, „Schönauer Ring“, „Plovdiver Straße“, „Lausen“ und „Völkerschlachtdenkmal“ empfohlen.
Diese Parkplätze werden alle durch den planmäßigen Linienbetrieb der LVB bedient, bieten eine zeitsparende Direktverbindung in die Innenstadt und sind außerdem kostenlos. ■

Information der Arbeitsagentur zu Hartz IV: Jetzt Pfändungsschutzkonten einrichten

Zum Jahreswechsel stehen wichtige Änderungen zum Kontenpfändungsschutz an, die insbesondere Kunden aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (umgangssprachlich „Hartz IV“) sowie Empfänger von Kinderzuschlag beachten sollten. Der bisherige 14-tägige gesetzliche Pfändungsschutz von Sozialleistungen fällt zum 01.01.2012 weg. Die Bundesagentur für Arbeit rät daher von Kontenpfändung betroffenen Kunden, bestehende Konten schnellstmöglich in ein sogenanntes Pfändungsschutzkonto umzuwandeln. Durch eine Umwandlung wird automatisch ein Grundfreibetrag in Höhe von 1 028,89 Euro geschützt. Der persönliche Freibetrag kann unter Umständen aber auch höher ausfallen. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn auf ein Konto für mehrere Personen Leistungen aus der Grundsicherung überwiesen werden oder wenn auf dem Konto andere Transferleistungen (beispielsweise Kindergeld oder Kinderzuschlag) eingehen. Die Umwandlung in ein Pfändungsschutzkonto erfolgt auf Antrag durch die kontoführende Bank. Geht der Pfändungsschutz über den persönlichen Freibetrag hinaus, ist ein Nachweis erforderlich. Dieser Nachweis kann über eine Bescheinigung erfolgen. Soweit es sich um Leistungen aus der Grundsicherung handelt, kann diese Bescheinigung beim zuständigen Jobcenter eingeholt werden. Werden Sozialleistungen nur einmalig erbracht, genügt zum Nachweis in der Regel der Bewilligungsbescheid. Für Bezieher von Kindergeld und Kinderzuschlag ist in der Regel der Bescheid der Familienkasse als Nachweis ausreichend. Wird das Konto nicht rechtzeitig in ein Pfändungsschutzkonto umgewandelt, besteht für Leistungsbezieher die Gefahr, dass zum Jahresanfang nicht über eingegangene Geldleistungen, wie zum Beispiel das Arbeitslosengeld II, verfügt werden kann. ■

Online-Reservierung von Terminen in Bürgerämtern

Ab sofort ist es möglich, Termine in folgenden Bürgerämtern online zu reservieren, um Wartezeiten zu vermeiden:

Bürgeramt Stadthaus
Bürgeramt Ratzelbogen
Bürgeramt Leutzsch
Bürgeramt Stötteritzer Straße
Bürgeramt Paunsdorf-Center
Bürgeramt Wiedebach-Passage
Bürgeramt Südwest-Zentrum
Bürgeramt Wiederitzsch
Bürgeramt Gohlis-Center

Über www.leipzig.de/buergeramt ist die Terminvereinbarung online möglich. Leipzigerinnen und Leipziger ohne Internet-Zugang können Termine auch über das Bürgertelefon 123-0 reservieren. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Estrich- und Abdichtungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0020
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldersporthalle, Erfurter Straße 9, Estrich- und Abdichtungsarbeiten, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
2.500 m² Bitumen-Schweißbahn G200 S4 DIN 18195-4, Dicke 4 mm, Breite 0,50 m.
445 m² Polymer-Bit.-schweißb. PYE-PV200 S5 DIN 18195-6 0,50 cm,
310 m² Kunststofffolie gem. DIN 18195 T.5 0,20 cm,
50 m² Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20 mm 0,037W/mK 2,00 cm,
3.030 m² Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20 mm 0,037W/mK 3,50 cm,
510 m² Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20 mm 0,037W/mK 4,00 cm,
375 m² Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20 mm 0,037W/mK 6,00 cm,
1.675 m² Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20 mm 0,037W/mK 8,00 cm,
60 m² Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20 mm 0,037W/mK 9,00 cm,
5.910 m² Trittschalldämmschicht PS-Hartschaum EPS 20-2mm 30MN/m³ 0,040W/mK 2,00 cm,
5.500 m² Trennlage: 0,2 mm PE-Folie 1 lagig,
420 m² Trennlage: 0,2 mm PE-Folie 2 lagig,
50 m² Zementestrich, CT - C35 - F5 2kN/m²; 2,0kN 5,50 cm,
2.780 m² Zementestrich, CT - C25 - F5 5kN/m²; 4,0kN 6,00 cm,
630 m² Zementestrich, CT - C25 - F5 5kN/m²; 4,0kN 6,30 cm,
1.750 m² Zementestrich, CT - C25 - F5 5kN/m²; 4,0kN 6,50 cm,
160 m² Zementestrich, CT - C35 - F5 3kN/m²; 3,0kN 7,50 cm,
500 m² Zementestrich, CT - C35 - F5 5kN/m²; 4,0kN 7,70 cm,
60 m² Zementestrich, CT - C25 - F4 5kN/m²; 4,0kN 8,00 cm,
4.580 m Randstreifen bis 20 cm Höhe
250 m² Ausgleichsschicht Schüttung mineral. gebunden d= 2,00; 3,00 und 6,50 cm,
20 m² Ortbeton Gefällebeton unbewehrt C20/25 mittlere Dicke D 4,5 cm, Gefälle 4-seitig,
210 m Abschlussprofil verzinktem Stahl, L 250/120 - 170/10 ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0021
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Trockenbauarbeiten, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
465 m² Nichttragende Trennwände ohne besondere Anforderungen, Dicke 100 bis 350 mm,
250 m² Nichttragende Trennwände mit Schallschutzanforderung Rw, R49 und 52 dB, Dicke 125 mm,
70 m² Nichttragende Trennwände mit Brandschutzanforderung F 90, Dicke 125 mm,
43 m² Nichttragende Trennwände und Schürzen als Brandwand F 90, Dicke 116 und 166 mm,
120 m² Schachtwände mit Brandschutzanforderung F 90, Dicke 125 und 150 mm,
585 m² Freistehende Vorsatzschalen, Dicke 125 mm, für Vorwandinstallationen etc.,
410 m² Unterdecken mit Beplankung aus glatten Gipsplatten,
545 m² Unterdecken mit Brandschutzanforderung F 30 mit Beplankung aus glatten Gipsplatten DF, 1-lagig,
205 m² Unterdecken mit Brandschutzanforderung F 90 mit Beplankung aus glatten Gipsplatten DF, 2-lagig,
265 m² Unterdecken als Akustikdecken mit Beplankung aus Gips-Lochplatten, mit Dämmauflage, mit glatten Randfriesen, überwiegend als Deckensegel,
735 m² Unterdecken, freigespannt als Installationsabkastung, mit Beplankung aus Gips-Lochplatten (horizontal) und glatten Gipsplatten (vertikal) ■

Beschilderung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0024
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Komplexe Instandsetzung und Modernisierung, Möbiusstr. 8, Beschilderung, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6 St. Haus- und Etagenwegweiser,
60 St. Türschilder,
120 St. Schablonierte Türbeschriftung,
17 St. WC-Piktogramme ■

Schlosserarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0025
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Komplexe Instandsetzung und Modernisierung, Möbiusstr. 8, Schlosserarbeiten, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
15 m² Geländer und Umwehrungen, Stahl, verzinkt, vertikale Stäbe, Konstruktion aus Pfosten und Geländerfeldern,
50 m Handläufe, verschiedene Einzellängen, Edelstahl, örtliche Anpassungen ■

Baureinigung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0026
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Komplexe Instandsetzung und Modernisierung, Möbiusstr. 8, Baureinigung, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
7.300 m² Bauendreinigung Klassen- und Verwaltungsräume, Flure komplett,
450 m² Bauendreinigung Sanitärräume komplett,
1.000 m² Zwischenreinigung Fachkabinette, möbliert,
5.000 m² Zwischenreinigung Böden, ■

Vorhangfassade

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0027
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Komplexe Instandsetzung und Modernisierung, Möbiusstr. 8, Vorhangfassade, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
180 m² Faserzementplatten inkl. UK auf Stahlbeton-Aufzugsschacht, 2 Farben, inkl. Dämmung,
1 St. Herstellen Türleibung ■

WC-Trennwände

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0028
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Komplexe Instandsetzung und Modernisierung, Möbiusstr. 8, WC-Trennwände, 04317 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
WC-Trennwände für insgesamt 24 Kabinen, kleinteilige Anordnung, h = 2 m ■

Metallbau Fassade Lernboxen + Verbindungsbrücke

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0029
e) Ort der Ausführung: Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–8, Metallbau Fassade Lernboxen + Verbindungsbrücke, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
150 m² Aluminium-Pfosten-Riegelkonstruktionen mit Verglasung,
270 m² Wand- und Deckenbekleidung aus Sandwichpaneelen, d=80 mm, nicht brennbar,
25 m² Dachdeckung aus Aluminiumblechen mit Unterkonstruktion in Einzelflächen,
25 m² Stahlkassettenwand mit Dämmung in Einzelflächen,
40 m² Hinterlüftete Wand- und Deckenbekleidung aus Aluminium-Verbundblechen in Einzelflächen ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6534-01-0030
e) Ort der Ausführung: 68.Schule-Energetische Modernisierung und baul. Erneuerung Bestandsgebäude, Breitenfelder Str. 19, Los 10 Trockenbau, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 psch Baustelleneinrichtung,
425 m² Trockenbauwand, d= 12,5 cm,
150 m² Trockenbauwand, d= 12,5 cm, F90-A,
550 m² Raumhohe Vorsatzschale,
150 m² Raumhohe Vorsatzschale (Innendämmung von Wänden),
260 m² Unterdecke aus GK-Bauplatten, abgehängt befestigt,
280 m² Unterdecke aus GK-Bauplatten, abgehängt befestigt, MiWo,
270 m² Unterdecke aus GK-Bauplatten, F30-B, direkt befestigt,
300 m² Unterdecke als MF-Decke, abgehängt befestigt,
1.290 m² Unterdecke als MF-Decke, Schallabsorbtion/Schalldämmung, abgehängt befestigt,
390 m² Unterdecke als MF-Decke, Schallabsorbtion, abgehängt befestigt,
310 m² Akustikpaneelsystem 40 mm, Glaswolle,
60 m Brandschutzbekleidung F90-A, Stahlträger/-stützen,
300 m Verkofferungen, Abw. <1,00 m,
50 m Verkofferungen, Abw. <1,00 m, F30-A,
1.480 m² Wärmedämmung Geschossdecke, Mineralfaser, d= 20 cm, WLG 040,
250 m² Fußboden Holzspanplatte, d= 24 mm,
170 m² Wärmedämmung Pultdach, Mineralfaser, d= 20 cm, WLG 040 ■

Trockenbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6531-06-0031
e) Ort der Ausführung: Thomasalumnat - Um- und Erweiterungsneubau, Hillerstr. 8, 04109 Leipzig, Los 32 - Trockenbau, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
3.100 m² Trockenbauwände Gipsfaser, Metall-UK,
650 m² Vorsatzschale Gipsfaser, Metall-UK,
200 m Leitungsbekleidung F-90,
355 m² Rammschutz-Wandbekleidung HPL besch. Bauplatte,
1.700 m² Mineralwolledämmung zw. Sparren und Deckenbalken,
1.000 m² Mineralwolledämmung unter Sparren und Deckenbalken,
450 m Stahlträgerbekleidung Gipskarton F-90,
625 m² UHD Gipskarton F-90,
2.300 m² UHD-Gipskarton,
400 m² Akkustikdecke Lochplatten,
710 m² Akkustikdecke Feinputzstruktur,
460 m² Dachschrägenbekleidung Gipsfaser,
420 m² UHD Gipsfaser,
825 m² Trockenestrich F-90 ■

Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0035
e) Ort der Ausführung: Hauptfeuerwehrwache, Goerdelerring 7 in 04109 Leipzig, Sanierungsarbeiten Feuerlöscherwerkstatt Nachnutzung Bekleidungskammer zu Büroräumen Hauptfeuerwehrwache Los 07: Elektroinstallationen, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
25 St. Demontage und Entsorgung der Leuchten
50 St. Demontage und Entsorgung der Schalter und Steckdosen
750 m Demontage und Entsorgung der Kabel und Leitungen
100 m Demontage und Entsorgung der PVC-Kanäle
1 St. Demontage und Entsorgung 19 Zoll - Wandverteiler
1 St. Installation der Elektrounterverteilung
35 St. Installation von Anbau- und Pendelleuchten
82 St. Installation von Schalter und Steckdosen
850 m Installation von Kabel und Leitungen - verschiedene Querschnitte
170 m Installation von PVC-Leitungsführungskanälen - verschiedene Abmessungen
40 m Installation von Gerätekanal aus Stahlblech
5 m Installation von Brandschutzkanal
1 St. Installation von 19 Zoll Wandverteiler
1.500 m Installation von Datenkabel Kat. 6
16 St. Installation von Datenanschlussdosen 2xRJ45 Kat.6
2 kg Installation von Patchfelder 24xRJ45 Kat.6
1 St. Installation von Patchfelder 24xRJ45 Kat.3
7 St. Installation von Universal-Lautsprecherboxen 10 W Wandanbau
7 St. Installation von Lautstärkesteller ■

Einbaumöbel

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0036
e) Ort der Ausführung: Neubau Gruppenwache Süd, Zwickauer Str. 59, Einbaumöbel, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6 St. Einbauwandschrank, 6-teilig, B 5150/H 2600 / T 600 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 4 Klappbetten und 2 offenen Abstellschränken,
6 St. Einbauwandschrank, 6-teilig, B 5150/ H 2600 / T 600 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 3 Klappbettten und 2 offenen Abstellschränken und 1 Kleiderschrank,
3 St. Einbauwandschrank, 6-teilig, B 4950/H 2600 / T 600 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 2 Klappbetten und 2 offenen Abstellschränken und 2 Kleiderschränken,
1 St. Einbauwandschrank, 4-teilig, B 3450/H 2270 / T 590 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 4 Kleiderschränken,
11 St. Einbauwandschrank, 3-teilig, B 2600/H 2270 / T 590 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 3 Kleiderschränken,
1 St. Einbauwandschrank, 2-teilig, B 1700/H 2270 / T 600 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 2 Kleiderschränken,
1 St. Einbauwandschrank, 1-teilig, B 1050/H 2600 / T 600 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 1 Klappbett,
1 St. Einbauwandschrank, 6-teilig, B 3850/H 2600 / T 600 mm, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 2 Kleiderschränken, 1 Klappbettunterschrank und 3 Oberschränken,
1 St. Einbauwandschrank, 5-teilig, B 5300 /H 2600 / T 600, Herstellung, Lieferung und Montage eines Einbaumöbels als Kombination aus 5 Büroschränken,
1 St. Sideboard, 6-teilig, B 3650 /H 1050 / T 650, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 6 Unterschränken mit durchlaufender Arbeitsfläche,
1 St. Waschtisch-Unterschrank, 2-teilig, B 1700 /H 900 / T 550, Herstellung, Lieferung und Montage als Kombination aus 2 Unterschränken mit durchgehender Arbeitsfläche, feuchtraumgeeignet,
50 St. Bettrahmen B 940 / T 2020, Herstellung, Lieferung und Montage von Bettrahmen als Einfassung von Lattenrost und Matratze des Klappbettes,
4 St. Schaukasten / Einbauvitrinen, Herstellung, Lieferung und Montage von Schiebetür- Schaukasten und-Vitrinen ca. 970 x 820 (BxH),
2 St. Beleuchtung für Einbauvitrinen, Lieferung und Montage einer LEDBeleuchtung, Einbau in Einbauvitrine ■

Tischlerarbeiten Fenster und Außentüren

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6534-01-0037
e) Ort der Ausführung: 68. Schule Energetische Modernisierung, Breitenfelder Str. 19 – Tischlerarbeiten, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
250 St. Außentüren und Außenfenster ausbauen und entsorgen,
145 St. Außenfenster, Holz, 6tlg., mit Kämpfer, Pfosten, b/h bis 1800/2600 mm liefern und einbauen,
4 St. Außenfenster, Holz, 6tlg., b/h bis 2500/2600 mm liefern und einbauen,
6 St. Außenfenster, Holz, 4tlg., mit Kämpfer, Pfosten, b/h bis 1200/2400 mm liefern und einbauen,
4 St. Außenfenster, Holz, 4tlg., b/h bis 2000/2900 mm liefern und einbauen,
3 St. Außenfenster, Holz, 3tlg., b/h bis 2500/2400 mm liefern und einbauen,
4 St. Außenfenster, Holz, 3tlg., b/h bis 2500/1300 mm liefern und einbauen,
27 St. Außenfenster, Holz, 2tlg., mit Kämpfer, b/h bis 1200/2600 mm liefern und einbauen,
3 St. Außenfenster, Holz, 2tlg., bis 2000/1400 mm liefern und einbauen,
51 St. Außenfenster, Holz, 1tlg., b/h bis 1200/1300 mm liefern und einbauen,
7 St. Außenfenster, Holz, 3tlg., b/h bis 2100/3100 mm überarbeiten,
20 St. Außenfenster, Holz, 1tlg., b/h bis 2000/1100 mm überarbeiten,
3 St. Außentüren, Holz, 2flg., WK 2, b/h bis 2300/2300 mm liefern und einbauen,
2 St. Außentüren, Holz, 2flg., b/h bis 2200/3000 mm restaurieren,
1 St. Außentür, Holz, 1flg., mit Seitenteilen und Oberlicht, b/h bis 3300/2800 mm überarbeiten,
1 St. Außentür, Holz, 2flg., b/h bis 1500/2300 mm überarbeiten und umsetzen ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Anmietung eines Thermal-Belichters

Vergabe-Nr.: L11-5160-01-0097

Art und Umfang der Leistung: Anmietung eines Thermal-Belichters für einen Zeitraum von 60 Monaten ■

Anzeigen

Militär-Musikschau kommt nach Leipzig

„Internationale Musikparade" – Europas größte Tournee in der Arena Leipzig im Januar

Am Freitag den 27. Januar 2012 um 19.30 Uhr ist es soweit:
Mehr als 400 Musiker aus sieben Nationen präsentieren in der Arena Leipzig ihr riesiges Repertoire der beliebtesten Märsche und Evergreens mit einer Prise Klassik, Folklore und moderner Unterhaltungsmusik in der gut dreistündigen Show.

Orchester bekannt aus Funk und Fernsehen

Die „Musikparade" bietet die Stars der internationalen Militär- und Blasmusik, die den Musik-Liebhabern aus diversen Fernsehauftritten bekannt sind.
Im Mittelpunkt steht natürlich die Militär- bzw. Marschmusik, doch bieten die sieben Orchester ein großes Repertoire bis hin zur „zivilen" Blasmusik mit Jazz, Swing und aktuellen Hits. Abgerundet wird das Programm durch wechselnde Einlagen – von Chören über Folklore-Einlagen bis zu exotischer Volksmusik. Die Orchester der „Musikparade" gehören zu den besten der Welt; die meisten von ihnen sind den Musikliebhabern aus zahlreichen Fernsehübertragungen bekannt.
Höhepunkt ist das Finale, bei dem sich alle Teilnehmer zum großen „Orchester der Nationen" formieren und Märsche wie z.B. den „Radetzky-Marsch" oder „Alte Kameraden" präsentieren. Doch nicht nur musikalisch, auch optisch ist diese „Musikparade" ein Hochgenuss: Mit ihren prächtigen, bunten Uniformen und teils überraschenden Choreographien gibt es viel zu sehen.

Geschenkumschlag gratis

Besonderer Tipp für ein persönliches Geschenk: Exklusiv unter der „Musikparade-Hotline" (s.r.) können die Karten telefonisch auch im kostenfreien Geschenkumschlag bestellt werden. Sichern Sie sich die besten Plätze für Leipzig noch heute.

Neues Programm 2012: Mehr als 400 Musiker aus 7 Nationen

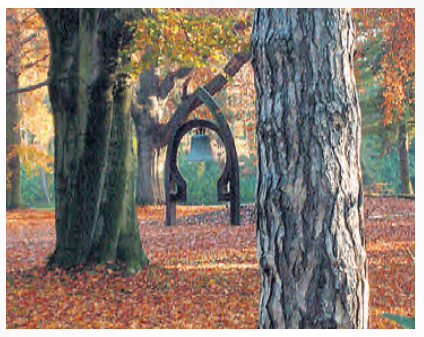
Kartenvorverkauf
Karten für 29,-/39,-/49,- Euro ohne VVK-Gebühr nur bei der „Musikparade-Hotline" Tel. 01805-602260* oder Ortstarif: 0441-20509190 sowie im Internet unter www.bundesmusikparade.de. Karten zzgl. VVK-Gebühr sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei beim Arena-Ticket-Service 0341-2341100, Ticketservice 0341-3379548 erhältlich.

*(14 ct/min aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkhöchstpreis: 42 ct/min.)

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Totensonntag am 20. November 2011

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist, nach einem Erlass des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III., seit 1816 auch der Tag an dem der Verstorbenen gedacht wird. In einer Jahreszeit, in der die Natur zur Ruhe kommt, ist dieser Tag des kollektiven Gedenkens für viele Leipziger und Gäste traditionell von großer Bedeutung. Neben dem Besuch der Gräber, welche jahreszeitlich geschmückt werden, ist das gemeinsame Erinnern an Verwandte und Freunde auch eine bewusste Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit.



Da nicht jeder ein persönliches Grab besuchen kann, bietet die Abteilung Friedhöfe von 10 Uhr bis 16 Uhr Raum zur stillen Andacht und Besinnung. Diese Möglichkeit ist in den Trauerhallen der Friedhöfe Sellerhausen, Kleinzschocher und Möckern sowie auf dem Süd-, Ost- und Nordfriedhof gegeben.

Dieser Tag macht gleichzeitig jedem bewusst, dass unser Leben endlich ist. Oder wie es in der Uhr im Leipziger Rathaus geschrieben steht „Mors certa – hora incerta“ – „Der Tod ist gewiss- die Stunde ist ungewiss“. Wie haben wir selbst mit unserer Familie für diesen Zeitpunkt vorgesorgt? Was ist uns ganz persönlich bei diesem sensiblen Thema wichtig? Wissen unsere Familienmitglieder um diese persönlichen Wünsche?

In einer derartigen Lebenssituation werden alle Betroffenen mit einer Vielzahl zu klärender Fragen konfrontiert. Um sich individuell und ohne jeglichen Entscheidungsdruck damit auseinander setzen zu können, bietet das Infocenter der Städtischen Friedhöfe am Nordtor des Südfriedhofes allen Leipzigern seine umfassende Beratungstätigkeit von Montag bis Donnerstag in der Zeit zwischen 13 Uhr und 16 Uhr (April bis September von 13 Uhr bis 17 Uhr) an.

Von diesem Eingang führt der Hauptweg des Südfriedhofes auf eines der prächtigsten deutschen Trauerhallengebäude mit drei Trauerhallen zu. Die um 14 Uhr in der Hauptkapelle dieses Gebäudes stattfindende Gedenkfeier ermöglicht ein individuelles Gedenken an geliebte Menschen, die verstorben sind. **(Text + Fotos: Stadt Leipzig)**

Rechtsanwaltskanzlei
Swaantje Schlittgen
Erbrecht · Pflichtteilsrecht · Grundstücksangelegenheiten
Schaffen Sie zu Lebzeiten klare Regeln.
Ich berate Sie gern!
Rosentalgasse 1 · 04105 Leipzig · Telefon (0341) 149 88 48
info@rechtsanwaeltin-schlittgen.de · www.rechtsanwaeltin-schlittgen.de
Parkplatz am Naturkundemuseum
„Erbrecht für Alleinstehende“
am 14. 12. 2011 um 18:30 Uhr in der VHS Leipzig
(Löhrstraße – Anmeldung erforderlich)

Partner Ihres Vertrauens
Bestattungshaus Schönefeld GmbH
☎ Tag und Nacht
Lützner Straße 129
Lindenau
0341 479 35 14
Linkelstraße 2
Wahren
0341 461 22 66
Leipziger Straße 40
Schkeuditz
034204 133 44

-Anzeige- -Anzeige-
LebensRaum
Bestattung und Trauerbegleitung Leipzig
Bestattungshaus „LebensRaum“ mit umfassendem Leistungsangebot nicht nur im Trauerfall
Im Bestattungshaus „LebensRaum“ beginnt das Leistungsangebot im Leben, bei Vorsorgeverträgen / Sterbegeldversicherungen, thematischen Vortragsreihen, Ausstellungen, Buchlesungen bis zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung.
Eine umfassende Beratung zur Art und Weise der Beisetzungen im Sterbefall, die Erledigung aller Formalitäten und die Trauerbegleitung in den Stunden des Abschiedes sind weitere Schwerpunkte der Arbeit.
Besonderen Wert erfährt die Trauerkultur. So gestaltet das Bestattungshaus „LebensRaum“ mit den Trauernden, auf Wunsch, Rituale zur Abschiednahme, erklingt oft eine „Rede des Lebens“, die den Verstorbenen in seiner Einmaligkeit darstellt.
In den freundlich gestalteten Räumen des „LebensRaum“ haben Olaf Hörnig und sein Team nicht nur in den schweren Stunden des Abschiedes ein offenes Ohr für Sie. **Sprechen Sie uns an!**
* Alle Bestattungsarten * Erledigung aller Formalitäten * Trauerbegleitung * Bestattungsvorsorge * Sterbebegleitung * Trauerrituale * Trauerreden*
Service für Hörgeschädigte
„LebensRaum“ – Bestattung und Trauerbegleitung
Holsteinstraße 5 – 04317 Leipzig
Bürozeiten: Montag – Freitag 9 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung / Hausbesuche in allen Stadtteilen von Leipzig und Umgebung
Tag & Nacht (0341) 68 79 407 oder 01577 / 759 06 67
www.lebensraum-leipzig.com

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

STEIN SCHNEIDER
STEINMETZBETRIEB THOMAS SCHNEIDER
Wurzner Str. 142a · 04318 Leipzig · Tel. 0341-2 30 10 16 · www.stein-schneider.de
Grabsteine Zweitschriften Grabschmuck
Grabsteine in allen Preisgruppen
Lieferung nach allen Friedhöfen
Handwerkliche Leistung nach Ihren Wünschen.
Setzen Sie ein Zeichen zum Gedenken an den Verstorbenen.
Ratenzahlung möglich.

Vedha Bestattungen Leipzig
Feuerbestattung
950,00 €
Preis inklusive:
Heller Kiefernsarg
Eine Überführung
Formalitäten & Organisation
Gedenkworte zur Beisetzung
24h 52 90 520
Ferdinand-Jost-Straße 56
Unser Festpreisangebot gilt innerörtlich, zzgl. der öffentlichen Gebühren und der gewünschten Fremdleistungen (z. B. Blumen & Traueranzeige).

Steinmetzkunst seit 1859
Grabdenkmäler & -einfassungen
Grablaternen
Restaurierung & Instandhaltung
freundliche & ausführliche Beratung
Erledigung aller Formalitäten
Steinarbeiten für Haus & Garten
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitscheck
Paul Gärtner Nachfolge
Franz-Mehring-Straße 13 • Leipzig
Telefon: 0341 - 912 01 36
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Gartenbau Lehmann
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de
DAUER GRAB PFLEGE

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

Meister- & Ausbildungsbetrieb
Bestattungshaus Päschel
Tag & Nacht: 0341 4 25 35 74 • www.bestattung-leipzig.de
Leipzig-Gohlis
Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz)
Leipzig-Grünau
Stuttgarter Allee 19
Markkleeberg
Hauptstraße 124
Zwenkau
Leipziger Straße 33
Groitzsch
Schulgasse 2 / Ecke Breitstraße
Böhlen
Otto-Fischer-Straße 1
von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen
aeternitas

Haushaltsauflösungen
Top Preis
durch Verwertung des gesamten Hausrates
Entrümpelung von Wohnung, Boden, Keller, Schuppen, besenreine Übergabe
Besichtigung und Angebot kostenlos
☎ 0341 / 60 16 952
Ladengeschäft
Fa. Thieme ehem. Mann
Georg-Schumann-Str. 61
04155 Leipzig

Du fehlst.
Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.
Tel. 03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de
DUNKER BESTATTUNGEN TRAUERVORSORGE

NEUERÖFFNUNG
zum 01.10.2011
Hausarztpraxis
Löhrstraße 4-6 (Bürocenter Fürstenhof)
3 Min. von Straßenbahnhaltestelle Gördelerring

Melanie Lindwehr
Fachärztin für Innere Medizin

Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Di., Mi. 14.00 - 17.00 Uhr
und nach individueller Vereinbarung

Leistungsspektrum:
- EKG
- Ergometrie
- Ultraschall (Oberbauch, Nieren, Schilddrüse)
- Spirographie
- Langzeit-Blutdruck

Terminvereinbarung ab sofort
Telefon 03 41 / 23 10 33 50
Telefax 03 41 / 23 10 33 51

霊気 REIKI

Der Begriff Reiki stammt aus den japanischen Worten rei (Geist, Seele) und ki (Lebensenergie) und wird als universelle Lebensenergie übersetzt. Ziel dieser Behandlung ist die körperliche, geistige, seelische und soziale Gesundheit. Der mit Reiki Behandelte spürt in der Regel eine tiefe Entspannung, Wärme und ein Gefühl der inneren Ruhe, vergleichbar mit Massagen und autogenem Training.
Durch die Reiki-Behandlung wird die Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens sowie Erhaltung von Gesundheit und die Aktivierung von Selbstheilungskräften angestrebt. Die Reiki-Sitzung erfolgt durch die Hände eines ausgebildeten „Reiki-Gebenden".

Wenn Sie mehr über Reiki erfahren möchten vereinbaren Sie einen Termin bei uns.

Day Spa - refresh · Inhaber: Ute Hantschke
Meisenweg 2b · 04451 Borsdorf - OT Panitzsch
Telefon 034291 - 22829 · www.day-spa-refresh.npage.de

MATERNUS Pflegecentrum

Einladung zum Schlachtefest
Am Mittwoch, 23. November 2011 ab 16 Uhr

Goldener Herbst - da sollte man noch einmal feiern. Herbstzeit ist Schlachtzeit.

Deshalb gibt es neben hausschlachtener Wurst, Wellfleisch und frischem Hackepeter auch Spanferkel. Zur Umrahmung gibt es Musik aus der Konserve und als Höhepunkt erleben wir den zaubernden Seemann.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Maternus Pflegecentrum Maximilianstift
Brandvorwerkstraße 24 · 04275 Leipzig
Telefon 0 341 . 30 38 56 - 0 · www.maternus-senioren.de

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Anzeige

Alles im grünen Bereich

Gutachter bescheinigt: „Sehr gute" Lebensqualität für Dresdner Hof-Senioren

Grüne Haken in Listen und Statistiken signalisieren Verlässlichkeit und Solidität. Im konkreten Fall bescheinigt ein ganz spezieller „grüner Haken" dem Maternus Seniorencentrum Dresdner Hof den mit „sehr gut" bestandenen Verbrauchertest der Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e. V. (BIVA). Im Internet sind unter www.heimverzeichnis.de sowohl der grüne Haken als auch das Testergebnis veröffentlicht.

Bei der Einrichtungsleitung hält man es rückblickend für „sehr anregend und spannend", ihre Einrichtung aus dem Blickwinkel des Besuchers und Bewohners zu betrachten.

Denn während bereits andere Prüfinstitutionen wie Heimaufsicht oder Medizinischer Dienst die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften wie pflegerische Prozesse oder Baunormen kontrollieren, geht es der BIVA ganz konkret um „weiche Kriterien" wie Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde der Bewohner. Jene Faktoren also, an denen sich der persönliche Wohlfühlalltag entscheidet.

Sieben Stunden hat der unabhängige und ehrenamtliche Gutachter der BIVA das Haus geprüft. Bei seinem Besuch betrachtet der Sachverständige die Einrichtung aus der Sicht eines Familienmitgliedes, das seinen Angehörigen optimal untergebracht wissen will.

Dieser freiwilligen Überprüfung hat sich die Maternus-Einrichtung gerne gestellt, denn „sind die Bewohner mit ihrer Lebensqualität zufrieden, sind sie es auch mit uns", so Dagmar Krengel vom Kundenmanagement.

Verbraucher finden das Prädikat für den Dresdner Hof sowohl im Internet als auch auf einer Urkunde im Eingangsbereich des Hauses. Fragen zur Prüfung und zu den Angeboten der Einrichtung beantworten Dagmar Krengel und ihr Team gerne unter 03 41 . 22 74 - 100.

Mitten im Zentrum – der Dresdner Hof verfügt über besonders große Einzelzimmer.

www.maternus-senioren.de

PFLEGE AKTUELL

Hilfe beim Antrag auf Pflegegeld

Kassenunabhängige Interessenvertretung schon in über 1.000 Fällen erfolgreich

Leipzig. In Deutschland werden pro Monat ca. 100.000 Anträge auf Pflegegeld gestellt. Doch jeder dritte Antrag wird von den Pflegekassen abgelehnt.

Die Kriterien für die Bewilligung einer Pflegestufe sind gesetzlich definiert. Wer sich damit nicht auskennt, weiß häufig nicht welche Angaben über Bewilligung oder Ablehnung entscheiden und vertraut auf das Urteil des MDK Gutachters. Hinzu kommt, dass Ältere oft aus Scham die nötigen Hilfen verschweigen und sich fitter darstellen als sie sind. Insofern haben diejenigen einen deutlichen Vorteil, die sich beim Kampf um die Pflegestufe von speziell ausgebildeten Pflegefachberatern begleiten lassen.

Die SEBIS® – Pflegefachberatung (Senioren. und Behinderten Informationsservice) bietet genau diese spezielle Hilfe an und vertritt die Interessen der Pflegebedürftigen kassenunabhängig, steht bis zur Bewilligung einer Pflegestufe fachkompetent zur Seite und entlastet damit die Angehörigen. Wer SEBIS® in Anspruch nimmt, profitiert von umfassenden Erfahrungen und professionellen Beratern, die selbstverständlich auch Fragen rund um die Pflege beantworten. Wird ein Termin gewünscht, kommt der SEBIS® Berater für ca. fünfzig EUR (je nach Entfernung) ins Haus. Schwerpunkt der Erstberatung ist immer, ob und welche Pflegestufe in Frage kommt. Wer SEBIS® dann einen Beratungsauftrag erteilt, genießt den Vorteil der erfolgsabhängigen Berechnung der Leistung. Ein Kostenrisiko für die Kunden ist somit ausgeschlossen. So konnten im Raum Leipzig in den letzten 7 Jahren der SEBIS®-Tätigkeit bereits in über 1.000 Fällen gegenüber den Pflegekassen die gerechte Pflegestufe durchgesetzt werden.

Wenn auch Sie eine Beratung wünschen: Ihre Ansprechpartnerin, die Pflegesachversrändige Sylvia Örs, Telefon: (0341) 91 88 228, informiert Sie gern über die Details und vereinbart Termine bei Ihnen zu Hause.

Sylvia Örs
SEBIS-Pflegefachberatung/ Pflegesachverständige
04105 Leipzig · Wettiner Straße 15
Tel. (0341) 91 88 228
E-Mail: leipzig@sebis.info
Nutzen Sie unseren Rückrufservice unter:
www.sebis.info

SEBIS®-Pflegefachberatung / Pflegesachverständige Leipzig, 04105 Leipzig, Wettiner Str. 15. Nutzen Sie auch den **SEBIS®-Rückrufservice auf: www.sebis.info**

Immer umfassend informiert ...
Tipps, Infos & Termine - Mittwoch und Samstag kostenlos in Ihrem Briefkasten!

Ein Anruf genügt
„Irgendwann muss ich da mal was machen."
Wie oft haben Sie das schon gesagt? Jetzt gibt es die Gelegenheit, ein Hörgerät kostenlos zu testen, das Ihre Wünsche erfüllt: Oticon Intiga.
Es ist kaum zu sehen, klingt einfach phantastisch und lässt Sie wieder leicht verstehen. Und zwar sofort! Einfach auf Ihr Hörvermögen einstellen lassen und rein ins Leben.

Machen Sie jetzt einen Termin.

GUTES HÖREN KRÜCK
HÖRGERÄTEAKUSTIK-MEISTER

Am Vorwerk 15
04329 Leipzig
Tel.: 0341/2532713
info@hoer-gut.de

Huttenstr. 22
04249 Leipzig
Tel.: 0341/4203914
info@hoer-gut.de

Zwickauer Str. 125 - 129
04279 Leipzig
Tel.: 0341/3339669
info@hoer-gut.de

oticon PEOPLE FIRST

Der OPEL CORSA · Der OPEL MERIVA · Der OPEL ASTRA · Der OPEL ASTRA SPORTS TOURER

BIG DEAL
6 Jahre Garantie[1] + 3 Inspektionen[2]
+50% Vollkaskoprämie im ersten Jahr[3]
GESCHENKT!

JETZT NULLKOMMANIX FINANZIERT: 0,00% FINANZIERUNG.[5) 6) 7) 8)]
STÄNDIG BIS ZU 1.500 FAHRZEUGE SOFORT LIEFERBAR!

Wir leben Autos.

Corsa „Selection" 3-trg.
1.2 ecoFLEX, **51 kW** (70 PS), Kurzzulassung 10 km, Servolenkung, Airbag, ABS, ESP, u.v.m.
Hauspreis ab 4) zzgl. 660,- € Fracht **9.250,- €**
Monatlich[5)] **49,- €**

Meriva B „Selection"
1.4, **74 kW** (100 PS), Kurzzulassung 10 km, Servolenkung, Airbag, ABS, ESP, u.v.m.
Hauspreis ab 5) zzgl. 660,- € Fracht **13.200,- €**
Monatlich[6)] **69,- €**

Astra Lim. „Selection"
1.4 ecoFLEX, **64 kW** (87 PS), Kurzzulassung 10 km, Servolenkung, Airbag, ABS, ESP, u.v.m.
Hauspreis ab 4) zzgl. 660,- € Fracht **12.490,- €**
Monatlich[7)] **79,- €**

Astra Sports Tourer „Selection"
1.4 ecoFLEX, **74 kW** (100 PS), Kurzzulassung 10 km, Servolenkung, Airbag, ABS, ESP, u.v.m.
Hauspreis ab 4) zzgl. 660,- € Fracht **14.990,- €**
Monatlich[8)] **99,- €**

5) **Monatsrate** 49,- €, **Anzahlung** 1.977,29 €, **Netto-Darlehensbetrag** 7.272,71 €, **Schlussrate** 5.508,73 €, **Kaufpreis bei Finanzierung** 9.250,- €, **effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit** 37 Monate, **Gesamtbetrag** 9.250,- €, zzgl. 660,- € Fracht. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mindesten 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

6) **Monatsrate** 69,- €, **Anzahlung** 2.577,17 €, **Netto-Darlehensbetrag** 10.622,83 €, **Schlussrate** 8.138,86 €, **Kaufpreis bei Finanzierung** 13.200,- €, **effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit** 37 Monate, **Gesamtbetrag** 13.200,- €, zzgl. 660,- € Fracht. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

7) **Monatsrate** 79,- €, **Anzahlung** 1.905,- €, **Netto-Darlehensbetrag** 10.585,- €, **Schlussrate** 7.741,03 €, **Kaufpreis bei Finanzierung** 12.490,- €, **effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit** 37 Monate, **Gesamtbetrag** 12.490,- €, zzgl. 660,- € Fracht. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

8) **Monatsrate** 99,- €, **Anzahlung** 2.668,36 €, **Netto-Darlehensbetrag** 12.321,64 €, **Schlussrate** 8.757,67 €, **Kaufpreis bei Finanzierung** 14.990,- €, **effekt. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Händlerprovision 0,00 €, Laufzeit** 37 Monate, **Gesamtbetrag** 14.990,- €, zzgl. 660,- € Fracht. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen. Ein Finanzierungs-Angebot der GMAC Bank GmbH, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist.

1) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. 3) Bei Kauf einer Kurzzulassung bis 31.12.2011 erhalten Sie bei Abschluss einer Vollkaskoversicherung beim OVS einen Nachlass von 50% auf die Prämie im ersten Jahr. 4) Preis nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 6,1-5,3 l/100 km, CO_2-Emissionen 144-124 g/km.

AMZ GmbH
Leipzig-Lindenau Groitzscher Straße 1-15 Tel. (03 41) 49 01 90
Leipzig-Schönefeld Torgauer Straße 108 Tel. (03 41) 23 49 40
Leipzig-Grünau Kiewer Straße 28 Tel. (03 41) 41 50 10
AMZ Leipzig West GmbH www.amz-automobile.de
Autohaus Großmann 04435 Schkeuditz Äußere Leipziger Str. 82 Tel. 03 42 04 / 77 77-0 www.opel-grossmann.de

Der Chevrolet **Spark** LS
1.0, **50 kW** (68 PS), Kurzzulassung 10 km, 6 x Airbag, ABS, el. Fensterheber vorne, Zentralverriegelung mit Funk, Klimaanlage, Radio/CD m. MP3-Player, Metallic-Lackierung, u.v.m.
Hauspreis ab zzgl. 650,- € Fracht **8.190,- €**
Ihr Vorteil bis zu 1) **2.840,- €**
Monatlich ab 2) **Ohne Anzahlung!** **99,- €**

Der neue Chevrolet **AVEO** LT 5-Türer
1.2, **63 kW** (86 PS), Kurzzulassung 10 km, 6 x Airbag, ABS, Bordcomputer, el. FH vorne, ZV mit Funk, Tempomat, Klima, Radio/CD mit MP3-Player, USB-Anschluss, Metallic, u.v.m.
Hauspreis ab zzgl. 650,- € Fracht **9.790,- €**
Ihr Vorteil bis zu 1) **5.290,- €**
Monatlich ab 2) **Ohne Anzahlung!** **109,- €**

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Ein Kilometer-Leasingangebot der BDK Bank AG, ohne Mietsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 650,- € Frachtkosten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,5 - 5,1 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 129 - 119 g/km.

CHEVROLET

AMZ GmbH
AMZ Leipzig West GmbH
Leipzig-Lindenau Groitzscher Str. 1-15 Tel. (0341) 490190
Leipzig-Schönefeld Torgauer Str. 108 Tel. (0341) 234940
www.amz-automobile.de

Stadtwerke Leipzig

Kommen Sie nach Hause.
Zu stabilen* Preisen für Gas und Strom.

Energieberatungszentrum
Pfaffendorfer Straße 2

Service-Center
Markgrafenstraße 2

*Preisstabilität wahlweise für bis zu 12 oder 24 Monate ausgenommen Steuer- und Abgabenänderungen

Kundenberatung ab jetzt an zwei Standorten

Telefon: 0341 121-3333

www.swl.de

Anzeigen im LEIPZIGER Amtsblatt

Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341-988-1440, www.leipzig.de/amtsblatt

Der **OPEL VIVARO**

MEISTERT JEDE HERAUSFORDERUNG.

Wir leben Autos.

Nutzfahrzeuge vom Spezialisten, Ihr AMZ

Jetzt Handwerker-Vorteil sichern

Der Opel Vivaro Kastenwagen.

Pkw-typischer Komfort sowie ausgesprochen niedrige Betriebskosten machen den Opel Vivaro zum idealen Geschäftspartner:

- zwei Radstände und zwei Dachhöhen
- Laderaumlänge bis zu 2,80 m
- Nutzlast bis zu 1.210 kg
- auch mit zweiter Schiebetür erhältlich
- EURO 5

Unser Barpreis für Gewerbekunden

für den Opel Vivaro Kastenwagen L1H1, 2.0 CDTI, 66 kw, Manuelles 6-Gang-Getriebe
Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Überführungskosten.

ab 14.990,– €
(inkl. MwSt.) 17.838,– €
nur bei Anwendung Handwerkerbonus

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Vivaro Kastenwagen L1H1, 2.0 CDTI, 66 kw, Manuelles 6-Gang-Getriebe, innerorts: 9,3, außerorts: 6,7, kombiniert: 7,6; CO_2-Emissionen, kombiniert: 202 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Automobilzentrum Leipzig West GmbH
Groitzscher Straße 1-15
04179 Leipzig
Telefon 0341 / 4901952
Fax 0341 / 4901950
transporter@opel-amz.de
www.amz-automobile.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 21.11.	**Leutzsch, Altlindenau, Lindenau, Neulindenau**
09.00-09.45 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße (Wertstoffinsel)
10.00-10.45 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
11.00-11.45 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12.30-13.15 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
13.30-14.15 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
Dienstag, 22.11.	**Lützschena-Stahmeln, Wahren, Möckern**
09.00-09.45 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
10.00-10.45 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
11.00-11.45 Uhr	Schillerplatz
12.30-13.15 Uhr	Linkelstraße 32
13.30-14.15 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
Mittwoch, 23.11.	**Möckern, Lindenthal, Wahren**
09.00-09.45 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)
10.00-10.45 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
11.00-11.45 Uhr	Parkplatz Bad
12.30-13.15 Uhr	Karl-Marx-Platz
13.30-14.15 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
Donnerstag, 24.11.	**Wiederitzsch, Lindenthal (Breitenfeld), Eutritzsch**
09.00-09.45 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
10.00-10.45 Uhr	Parkring (am Teich)
11.00-11.45 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
12.30-13.15 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
13.30-14.15 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
Montag, 28.11.	**Gohlis-Nord, Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd, Möckern**
12.15-13.00 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
13.45-14.30 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
14.45-15.30 Uhr	Viertelsweg/Hans-Oster-Straße
15.45-16.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
16.45-17.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
Dienstag, 29.11.	**Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
13.45-14.30 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
14.45-15.30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15.45-16.30 Uhr	Möckernsche Straße 37/41 (ehem. Wertstoffhof)
16.45-17.30 Uhr	Richterstraße/Ulrichstraße
Mittwoch, 30.11.	**Mockau-Nord, Mockau-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
13.45-14.30 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
14.45-15.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15.45-16.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
16.45-17.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
Donnerstag, 01.12.	**Mockau-Nord, Eutritzsch, Zentrum-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
13.45-14.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
14.45-15.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
15.45-16.30 Uhr	Balzacstraße/Richterstraße
16.45-17.30 Uhr	Keilstraße 1 (Löhrs Carré)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7. Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **1 12**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **1 92 92**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
19.11.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)
- Dr. Braun, Holzhäuser Str. 81 (Stötteritz)

20.11.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Rentzsch, Delitzscher Str. 68 (Eutritzsch)
- Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)

26.11.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Diez, Kinderzentrum St. Georg, Haus 26, Delitzscher Str. 141 (Eutritzsch)
- Dr. Spreer, Josephinenstr. 22 (Reudnitz-Thonberg)

27.11.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
19.11.2011
- Lipsia-Apotheke, Kochstr. 60
- Henrietten-Apotheke, Goldschmidtstr.30
- Händel-Apotheke, Wurzner Str. 151
- Flora-Apotheke, Merseburger Str. 92

20.11.2011
- Sonnen-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 59
- Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78-80
- Faust-Apotheke, Landsberger Str. 4
- Friesen-Apotheke, Lindenauer Markt 18

26.11.2011
- Adler-Apotheke Liebertwolkwitz, Kirchstraße 5
- Marien-Apotheke/Markranstädt, Eisenbahnstr. 10
- Kronen-Apotheke, Wiederitzscher Str. 32
- Hegel-Apotheke, Eisenbahnstr. 33
- Brücken-Apotheke, Dieskaustraße 220

27.11.2011
- Lindenthaler-Apotheke, Lindenthaler Hauptstr. 69
- McMedi Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Straße 9
- Brücken-Apotheke, Dieskaustr. 220
- Falken-Apotheke, Eisenbahnstr. 99
- Rats-Apotheke Markranstädt, Leipziger Str. 2

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Mo. 19–21 Uhr Morawitzstr. 4; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18, Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“,
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firma
Hammer
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341-988-1440, Fax 0341-988-1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Leipziger Weihnachtsmarkt 2011

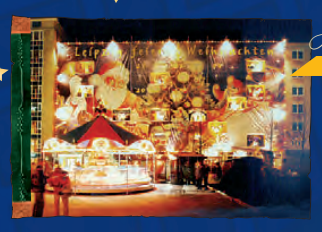
Leipzig Christmas Market 2011

Hüttenzauber

Weihnachtsbaum und schöne Hütten

Unter dem traditionellen Weihnachtsbaum entfaltet sich die wunderbare Stimmung des Leipziger Weihnachtsmarkts, wo Sie in den gemütlichen Hütten allerlei winterliche Waren bestaunen und besorgen können.

Marktplatz



Advent, Advent

Der größte Adventskalender der Welt

Zum 20-jährigen Jubiläum des MDR gestalten Leipziger Schulen zum Thema „Kinder zeichnen ihr Fernsehprogramm der Zukunft" den größten Adventskalender der Welt. Jeden Tag wird ein Türchen geöffnet und zusätzlich gibt es noch ein buntes Programm.

Böttchergässchen, Öffnung der Türchen ab 1.12, täglich 16:30 Uhr

Ho! Ho! Ho!

Der Weihnachtsmann hat Sprechstunde

Die Hauptperson darf natürlich nicht fehlen: der Weihnachtsmann höchstpersönlich. Am 26.11. kommt er am Leipziger Hauptbahnhof an und fährt mit seiner Kutsche bis auf den Marktplatz, wo er sich fortan um die Besucher des Weihnachtsmarktes kümmert.

Sprechstunde Bühne Markt: Mi – So, 16 – 16:45 Uhr

Märchenwald

Grimms Märchen in Lebensgröße

Es waren einmal sieben Erlebniswelten, in denen die bekanntesten Märchen nachgestellt wurden, um von Groß und Klein bestaunt und erraten zu werden. Ein fabelhaftes Erlebnis für jedes Alter und die ganze Familie. Und ganz nebenbei kann man beim Märchenrätsel tolle Preise gewinnen.

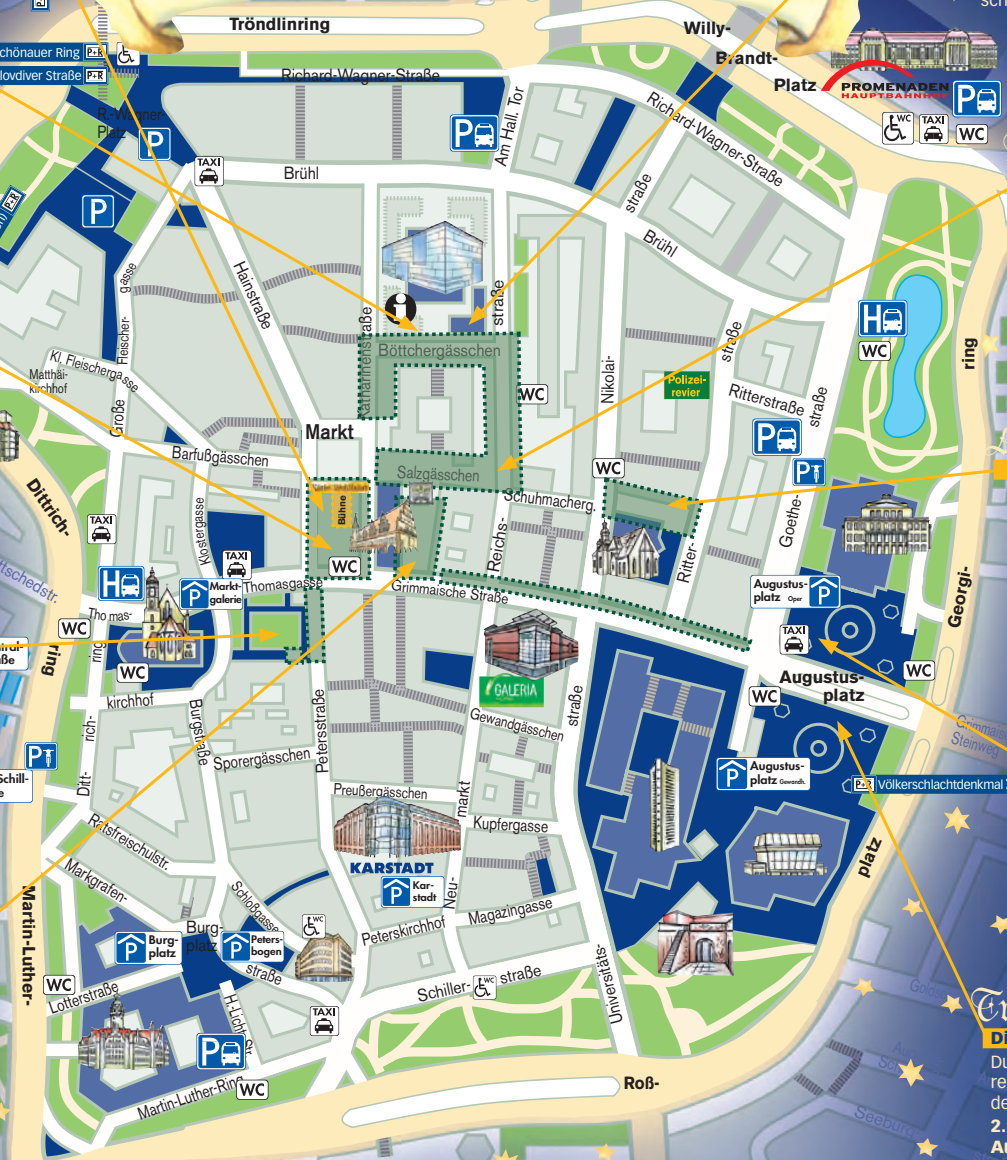
Thomaswiese

Anno Domini

Historischer Weihnachtsmarkt

Historische Handwerker darf man hier bestaunen. Vom Kerzenzieher bis zum Kunstschmied – ihre Waren verschönern den Weihnachtsmarkt und Ihr Zuhause.

Naschmarkt



Die Wichtelwerkstatt

Wunderbares Bastelareal für die Kleinen

In der Wichtelwerkstatt können Kinder in diesem Jahr wieder nach Herzenslust mit den tollsten Materialien schneiden, kleben und basteln, und am Schluss kommt ein selbst gemachtes Weihnachtsgeschenk für Omi oder Mama heraus ... (mit freundlicher Unterstützung des DHB Netzwerk Haushalt Leipzig e.V., 2sense und der Henriette-Goldschmidt-Berufsschule)

25.11. – 18.12., täglich 14 – 18 Uhr, im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, Böttchergässchen 3

Das Flair der Nostalgie

Riesenrad, Karussell und Leckereien

Höhenluft mit historischem Ambiente kann man im nostalgischen Riesenrad und dem bekannten Etagenkarussell erleben, während einem der süße Duft der Leckerei-Stände um die Nase weht.

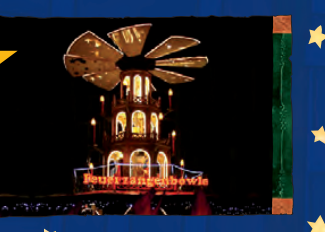
Salzgässchen

Heiss und duftend

Feuerzangenbowle vor der Nikolaikirche

Ein Weihnachtsmarkt braucht wärmende Feuerzangenbowle und duftende Waffeln. Geselliges Beisammensein und entspanntes Bummeln wecken die Vorfreude auf den Weihnachtsabend.

Nikolaikirchhof



Flammlachs und Glögi

Das finnische Dorf

Endlich! Die liebenswerten Finnen sind wieder da und haben einiges mitgebracht: warmen Glögi und Flammlachs, Kunsthandwerk, Textilien und das Kalevala, Finnlands mythische Nationalsaga. Finnland war noch nie so nah!

Augustusplatz

Träume auf Schienen

Die 49. Leipziger Modellbahnausstellung

Durch liebevoll gestaltete Landschaften fahren alte Modellzüge, da dürfte jeder Freund der Modelleisenbahn in Fahrt kommen ...

2.12. – 18.12.,
Augustusplatz, Zelt vor dem Mendebrunnen
Öffnungszeiten 10 - 19 Uhr

City Open Sonntag 13-18 Uhr

Während des Weihnachtsmarktes haben am **2. Advent** (4.12.2011) und **4. Advent** (18.12.2011) die Geschäfte in der City von **13 bis 18 Uhr geöffnet**.

Der Innenstadtwochenmarkt findet vom 15.11. bis einschl. 23.12. jeden Dienstag und Freitag auf dem Augustusplatz vor der Oper statt.

Vom 22. November bis 22. Dezember weihnachtet es sehr in den **Bereichen des Leipziger Weihnachtsmarktes 2011.** Alle Verkaufsstände sind tgl. von 10 – 21 Uhr geöffnet, außer: 22.11. von 17 – 21 Uhr und 22.12. von 10 – 20 Uhr.

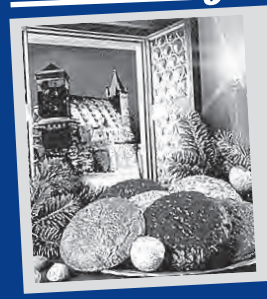
Kultureller Höhepunkt am 27. November – 17.00 Uhr – Der Tölzer Knabenchor auf der Marktbühne!!!

Nüsse aus aller Welt! Nüsse aus aller Welt!
A&W Schweizer GmbH
Nürnberg
Birgit`s Nusshütte
SCHWEIZER die süße Tradition
Auch in diesem Jahr wieder vor dem historischen Rathaus.
Nüsse aus aller Welt! Nüsse aus aller Welt!
Nüsse aus aller Welt!
Nüsse aus aller Welt!

Foto: Stadt Leipzig

GUTSCHEIN 1€
bei Abgabe dieser Anzeige
Gebrannte Mandeln • Nüsse • Schokofrüchte
und viele andere Weihnachtsleckereien
Candyman Wachinger GmbH
Sie finden uns in der Petersstraße
gegenüber von Zara

Nürnberger Lebkuchenstand
Wir sind wieder am Marktplatz
Neu: Elisenlebkuchen mit Vollmilchschokolade
Neu: Mandel-Elisen-Lebkuchen
Neu: Premium Haselnuss Lebkuchen



Weingut Keth
seit 22 Jahren auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt
Sie finden uns in diesem Jahr vor der Bühne.
Mit der besten Qualität direkt vom Winzer Keth.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leipziger Cityexpress
20 Jahre Spass für unsere Kleinsten
www.schausteller-hadlok.de
www.schausteller-hadlok.de

Standort Märchenwald
Anzeige ausschneiden und 1 x frei fahren!

Die Leipziger Waffelbäckerei Guse
... lecker – knusprig ...
auf dem Weihnachtsmarkt in der Nikolaistraße gegenüber der Kirche
Creme-Waffeln wie früher

Feuerzangenbowle
auf dem Nikolaikirchhof
in der Weihnachtspyramide
Wir erwarten Sie herzlich!

WIR SIND WIEDER HIER!
IHRE BRENNEREI KAPAURER
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
Leipziger Weihnachtsmarkt | Grimmaische Straße
www.KAPAURER-SHOP.com

KAPAURER
Privatbrennerei und Distilleria

Orginal Ungarische Làngos
G & B Schweizer
Nürnberg
Auch in diesem Jahr wieder vor dem historischen Rathaus.